

RAMBOUX, J A

Katalog der Gemälde alter italienischer
Meister (1221-1640) in der Sammlung
des Conservator J.A.Ramboux.

1862

EOD - Miljoner böcker bara en knapptryckning bort. I mer än 12 europeiska länder!



Tack för att du väljer EOD!

Europeiska bibliotek har miljontals böcker från 1400- till 1900-talet i sina samlingar. Alla dessa böcker går nu att få som e-böcker – de är bara ett musklick bort. Sök i katalogen från något av biblioteken i eBooks on Demand- nätverket (EOD) och beställ boken som e-bok – tillgängligt från hela världen, 24 timmar per dag och 7 dagar i veckan. Boken digitaliseras och blir tillgänglig för dig som e-bok.

EOD bokens fördelar!

- Få samma utseende och känsla som med originalet!
 - Använd ditt standardprogram för att läsa boken på skärmen, zooma och navigera genom boken.
 - *Sök:** Använd fulltextsökning för enskilda fraser.
 - *Klipp & klistra:** Kopiera bilder och delar av texten till andra applikationer (t.ex. ordbehandlingsprogram).
- *Ej tillgängligt i varje e-bok.

Villkor för användning

Genom att använda EOD-tjänsten accepterar du de villkor som ställs av biblioteket som äger den aktuella boken.

- Villkor för användning: <https://books2ebooks.eu/csp/sv/nls/sv/agb.html>

Fler e-böcker

Redan nu erbjuder 40 bibliotek från 12 europeiska länder denna service. Sök böcker tillgängliga för den här tjänsten: <https://search.books2ebooks.eu>
Mer information finns tillgängliga via <https://books2ebooks.eu> boken.

*SK. Kunsttop.
Zurk.*

Katalog

der

Gemälde alter italienischer Meister

(1221 — 1640)

in der Sammlung

des

Conservator J. A. Ramboux.

Cöln 1862.

Druck von J. P. Bachem.

b f 1/2

Kungl. biblioteket



0 0000 000137579

Katalog

der

Gemälde alter italienischer Meister

(1221 — 1640)

in der Sammlung

des

Conservator J. A. Ramboux.

Cöln 1862.

Druck von J. P. Bachem.

Vorwort

Die Gemälde, deren systematisch geordnetes Verzeichniß ich hier veröffentlichte, wurden während meines zweimonatigen Aufenthaltes in Italien (1818—1821 und 1822—1825) von mir gesammelt. Sie enthalten fast alle Darstellungen christlicher Gegebenheiten, welche die weniger profanen Darstellungen in einem Abzuge vereinigt wurden.

Die mit einem Sternchen (*) bezeichneten Nummern sind mit Bestimmtheit als Werke der dabei genannten Meister zu betrachten, bei den andern aber habe ich nach den Merkmalen, welche hier als massgebend gelten, zu bestimmen gesucht, welchen Künstler sie zugeschrieben werden können. Die beigefügten Umschriften sind zu dem weitestgehenden Nutzen sind theils an Ort und Stelle von mir copirt, theils aus Vasari und andern Kunstgeschichtern Italiens entnommen worden. Die Bilder sind mit wenigen Ausnahmen a tempore gemacht, die Höhe und Breite ist in römischen Fadenmass angegeben.

Coira, den 13. August 1802.

J. A. Ramboux.

Inhalts-Verzeichniss.

I. Erste Periode.

Gemälde griechischen Ursprungs; byzantinischer Kunst.

II. Zweite Periode.

Gemälde der Uebergangsperiode zur lateinischen (italienischen) Kunst.

III. Dritte Periode,

welche mit Giotto di Bondone beginnt, Meister, welche die Kunst mehr auf das Studium der Natur gründeten.

IV. Vierte Periode.

XV. Jahrhundert.

V. Fünfte Periode.

Umbrische Kunst und deren verwandte Richtung.

Gemälde von Meistern der von Pietro Perugino gestifteten Schule.

VI. Sechste Periode.

XVI. und XVII. Jahrhundert. 1483—1540.

Eine Reihenfolge von Haus- oder tragbaren Altären, gewöhnlich als Dyptichen und Tryptichen bezeichnet.
Flügelaltären, den verschiedenen Perioden angehörend.

Eine Reihenfolge von 31 Tafeln, welche als Actendeckel für die öffentlichen Rechnungen zur Zeit der Republik von Siena dienten.

Nachtrag.

Einige Bilder der christlichen Kunst, dem XVI. und XVII. Jahrhundert angehörend.

Anhang.

Gemälde mit profanen Gegenständen.

Inhalts-Verzeichniß

I. Erste Periode

Gemälde der Ubergangsperiode zur lateinischen (christlichen) Kunst

II. Zweite Periode

Die Kunst der Byzantinischen Periode (V. bis X. Jahrh.)

III. Dritte Periode

Die Kunst der Gotik (XI. bis XV. Jahrh.)

IV. Vierte Periode

Die Kunst der Renaissance (XV. bis XVI. Jahrh.)

V. Fünfte Periode

Die Kunst des Barock (XVII. bis XVIII. Jahrh.)

VI. Sechste Periode

Die Kunst des 19. Jahrhunderts

I. Erste Periode. Gemälde griechischen Ursprungs.

Byzantinische Kunstrichtung.

1. Einzug Christi in Jerusalem, ihm folgen die Apostel, Priester und jüdisches Volk kommen ihm entgegen, Kinder empfangen ihn mit Palmzweigen und bereiten ihre Gewänder aus. Christus reitet auf einer Eselin und segnet nach griechischer Weise. Im Hintergrund erblickt man Jerusalem und namentlich das goldene Thor mit mehreren griechischen Schriftzeichen; auf Goldgrund. Aus Siena.

Holz. 1' 2" hoch, 11" breit.

Byzantinische Kunstrichtung.

2. Der Leichnam Christi auf dem Schooss Maria's, (eine Pietas); auf Goldgrund. Aus Gubbio.

Holz. 4' 6" h., 3' 3" b.

Byzantinische Kunstrichtung.

3. Maria mit dem Jesuskind, welches nach lateinischer Art segnet und eine Weltkugel hält; halbe Figur auf Goldgrund. Aus Siena.

In der Gallerie de' Ufficy zu Florenz ist eine ähnliche Madonna mit der Bezeichnung: Andrea Riccio de Candia pinxit.

Holz. 1' 2" h., 10" 9" b.

Byzantinische Kunstrichtung.

4. Madonna mit dem Christuskinde in derselben Haltung und aus derselben Zeit; auf Goldgrund. Aus Siena.

Holz. 4' h., 3' 4" b.

Byzantinische Kunstrichtung, Nachahmung.

5. Madonna mit dem Kinde an der Brust, in der Weise der sogenannten S. Lucas-Bilder; auf Goldgrund. Aus Siena.

Holz. 3' 4" h., 3' 4" b.

Byzantinische Kunstrichtung, Nachahmung.

6. Madonna mit dem Kinde, welches eine Weltkugel hält und nach lateinischer Weise segnet; auf Goldgrund. Aus Siena.
Holz. 7" h., 6" 4''' b.

Byzantinische Kunstrichtung, Nachahmung.

7. Madonna mit dem Jesuskinde, welches sie an der Brust hält. Im Grunde Schriftzeichen; auf Gold. Aus Assisi.
Holz. 8" 3''' h., 6" b.

Byzantinische Kunstrichtung, Nachahmung.

8. Der heil. Joseph; von demselben Meister. Aus Assisi.
Holz. 8" 6''' h., 4" 6''' b.

Byzantinische Kunstrichtung, Nachahmung.

9. Madonna mit dem Christuskinde, welches nach lateinischer Weise segnet, und mit dem h. Antonius, dem Einsiedler.
Holz. 7" 3''' h., 6" b.

Byzantinische Kunstrichtung, Nachahmung.

10. Madonna mit dem nach lateinischer Weise segnenden Christuskinde in einer Gebirgsgegend.
Holz. 9" h., 7" 6''' b.

Byzantinische Kunstrichtung, Nachahmung.

11. Maria mit dem Jesuskinde, welches nach lateinischer Weise segnet und die Weltkugel hält. Zur Seite die h. Catharina mit dem Rade und der Palme; auf Goldgrund. Aus Siena.
Holz. 12" 6''' h., 14" 6''' b.

Byzantinische Kunstrichtung, Nachahmung.

12. Maria mit dem segnenden Jesuskinde, unterhalb zwei zum Gebete erhobene Hände. Im gelben Grunde einige griechische Worte.
Holz. 5" 6''' h., 4" 3''' b.

Byzantinische Kunstrichtung, Nachahmung, Russisch.

13. Christus auf einem Throne sitzend und segnend, zur Seite Maria und Johannes der Täufer; auf Goldgrund mit einigen griechischen Worten.
Holz. 4" 3''' h., 3" 6''' b.

Byzantinische Kunstrichtung, Neugriechische Nachahmung.

14. Der heil. Georg zu Pferde den Drachen erlegend, zur Befreiung der Königstochter. Am Himmel ragt eine segnende Hand aus den Wolken hervor.

Holz. 1' 4" h., 11" 8" b.

Byzantinische Kunstrichtung.

15. Standbilder zweier Heiligen (vermuthlich Cosmas und Damianus), auf der Kehrseite ist zu lesen:

Questa Pittura

Viene d'Hungaria bassa é della guerra

Turcica & e una preda d'una chiesa

dei Greycy vicino à Belgrado, apportato del Sig.

Colonello Völkamä.

Leggesi nell' Itinerario della Persia & Moscovia descritta p. Ozcario Lib. 3, Cap. 26.

Holz. 10" h., 7" 8" b.

Byzantinische Kunstrichtung, Nachahmung.

16. Anbetung der Hirten an der Krippe (Presepio.)

Holz. 1' 1" 6" h., 11" 8" b.

Byzantinische Kunstrichtung, Nachahmung.

17. Die Anbetung der Hirten an der Krippe, einer scheint die Verkündigung der Engel zu vernehmen.

Holz. 1' 3" 9" h., 1' 1" 3" b.

Byzantinische Kunstrichtung, Nachahmung.

18. Anbetung der drei Weisen an der Krippe, welche dem neugeborenen Heiland Geschenke darbringen. Venezianisch.

Holz. 11" 6" h., 10" b.

Byzantinische Kunstrichtung, Nachahmung.

19. Der h. Franciscus empfängt die Wundmale auf dem Berge Avernio im Beisein seines Begleiters Fra Leo; vor ihm schwebt ein Cherub in Gestalt des gekreuzigten Heilandes. Die Art der Auffassung scheint dem Giotto entnommen zu sein; auf Goldgrund.

Holz. 1' 5" 3" h., 1' 1" 6" b.

Byzantinische Kunstrichtung, Nachahmung.

20. Maria mit dem Jesuskinde auf dem Arme, welches nach lateinischer Weise segnet; es scheint von einer älteren Abbildung entnommen zu sein. In halber Figur, lebensgross, auf Goldgrund.

Leinwand auf Holz gezogen. 3' 5" 6" h., 2' 8" 6" b.

Nota. Die italienische Kunst scheint ihren Anfang genommen zu haben unter dem Einflusse des Andrea Tafi, Maler aus Florenz, durch die musivischen Arbeiten, welche er von dem Maestro Apollonio greco erlernt hatte, und welche er in dem Baptistarium von S. Giovanni zu Florenz ausführte.

Er starb um das Jahr 81, 1294.

Sein Epitaphium lautet:

Qui giace Andrea, ch'opre leggiadre, e bella
Fece in tutta Toscana, & hora è ito
A far vago lo regno delle Stelle.

II. Zweite Periode. Uebergangs-Periode zur lateinischen (italienischen) Kunst.

Margaritone von Arezzo gegen 1275—1289.

21. Christus mit drei Nägeln und übereinander geschlagenen Füßen an's Kreuz geheftet; auf der Kreuzestafel steht das Monogramm Jesu Christi, oberhalb des Einfassungsbogens sind zwei weinende Engel dargestellt. Am Fusse des Kreuzes die Mauern von Jerusalem.

Nach Vergleichung der Kreuzigung in der oberen Kirche St. Franzesco zu Assisi scheint dieses ein Werk des Margaritone von Arezzo gegen 1275—1289 zu sein.

Holz. 1' 1" 6" h., 10" b.

Nota. Margaritone starb 77 Jahre alt, 1289, und wurde im alten Dome ausser Arezzo zur Erde gebracht, mit der Grabschrift:

Hic jacet ille bonus pictura Margaritonus,
Cui requiem Dominus tradat ubique pius.

Margaritone oder Jacopo da Turruta aus dem Franziskaner-Orden.

22. Christus mit übereinandergeschlagenen Füßen an's Kreuz geheftet; ihm umgeben fünf trauernde Engel, drei derselben empfangen das tröpfende Blut in Kelchen. Auf der Kreuzestafel steht das Monogramm Jesu Christi.

Unter dem Kreuze stehen Maria und Johannes, hinter ihnen eine Mauer wie auf dem vorhergehenden Bilde. Diese Tafel scheint ebenfalls von Margaritone zu sein, oder auch eine Arbeit von Fr. Jacopo da Turruta, welcher mit Andrea Tafi arbeitete. (?)

Holz. 1' 4" h., 10" 9" b.

Note des P. M. Fr. Isidor, Ugurgieri Azzolini le pompe Sanesi 1649:

Jacomo aus Turruta, einem Ort im Bezirk von Siena, war Zeitgenosse von Cimabue, mit welchem er in der Malerkunst wetteiferte; er machte das Grabmal Bonifacius VIII. etc. und starb um das Jahr 1300.

Margaritone oder Mino da Turríta.

23. Maria auf einem Throne sitzend, auf ihrem Schoosse das Jesukind, welches seine Händchen an ihre Wangen legt. Im Hintergrunde das Monogramm Mariae. Das Bild hat Aehnlichkeit mit den Arbeiten des Margaritone, könnte aber auch von Mino da Turríta sein. (Um 1289.) Aus Siena.

Holz. 2' 2" 3''' h., 1' 11" 3''' b.

Guido di Ghezzo.

24. Die Geburt Christi, mit einem Engelchor und anbetenden Hirten, Theil einer Altartafel. Sie soll von Guido di Ghezzo, vielleicht von Guido di Siena (1221) sein.

Holz. 1' 9''' h., 1' 5" b.

Guido di Ghezzo.

25. Die Aufopferung im Tempel, Simeon hält den Heiland in seinen Armen, nebenan die alte Anna weissagend.

Holz. 1' 6''' h., 1' 5" b.

Guido di Ghezzo.

26. Die Kreuzigung Christi, der Herr gibt sich freiwillig in den Tod, indem er die Leiter zum Kreuze hinaussteigt, gegenüber sitzt noch der eine mitgekrenzte Schächer auf dem Boden.

Diese drei Bilder gehörten zu einem Cyklus, worin das Leben Christi dargestellt war, und rühren aus der ehemaligen Abtei Ardenga oder Belardenga bei Montalcino im Sienesischen her.

Holz. 1' 9''' h., 1' 5" lang.

Guidoccio.

27. Maria auf einem Throne sitzend mit dem Jesukinde auf ihrem Schoosse, ihr zur Seite die Apostel Petrus und Paulus. Nach einem Antependium oder Palleoto des Guidoccio von Siena zu urtheilen, ist dieses Bild von demselben Meister.

Holz. 11" 8''' h., 8" b.

* **Cimabue, geb. zu Florenz, 1240—1300.**

28. Ein auf beiden Seiten gemaltes Crucifix, auf der einen Seite hat der Quer-Balken die Inschrift „Rex glorie.“ Dieses Crucifix diente ehemals in der Franziskanerkirche zu Assisi bei der Freitags-Prozession des Kreuzweges, wurde später in einem Thurm unter dem Kehrlicht wieder gefunden und kam dann als verdorben, jedoch durch Capitels-Beschluss, in meine Hände.

Dieses Crucifix ist auch darum merkwürdig, weil aus einer Notiz, welche in der Sacristei sich vorfand, hervorgeht, dass es von Cimabue gemalt wurde, um auf die Tribüne des Altars der unteren Kirche gestellt und an Freitagen herum getragen zu werden.

Nach angestellter Vergleichung eines grossen Crucifixes, welchem in dem Kreuzgang, gegenwärtig in der Sacristei von St. Croce zu Florenz befindlich, ist nicht zu zweifeln, dass Cimabue dasselbe angefertigt habe und nicht, wie irrthümlich geglaubt wird, Guinta Pisano, da dessen Crucifix noch in einer Seitencapelle in Madonna degli angeli an der Wand hängt und mit dem Namen des Künstlers am Fusse bezeichnet ist.

Holz. 2' 7" 6''' h., 1' 8" b.

Cimabue starb, nachdem er 60 Jahre zurückgelegt hatte, im Jahre 1300 und wurde im Dome zu Florenz, St. Maria del Fiore beerdigt, mit folgender Grabschrift:

Credit ut Cimabos pictura castra tenere,
Sic tenuit verum; Nunc tenet astra poli.

III. Dritte Periode.

* Giotto di Bondone da Vespignano,

Schüler des Cimabue, 1276—1336.

29. Fragment eines Wandgemäldes, einen verschleierte weiblichen Kopf, die Sancta Paupertas vorstellend. Dasselbe befand sich an dem grossen Kreuzwölbungsbogen der unteren Kirche von St. Francesco zu Assisi, wo mehrere Köpfe, auf die allegorischen Darstellungen sich beziehend, noch zu sehen sind. Dasselbe wurde wegen Anbringung einer kleinen Orgel im 17. Jahrhundert abgenommen und kam aus dem Besitz des Sig. Cav. Frondini in den meinigen; eine werthvolle Reliquie der Kunst, und wohl mit unter Dante's Einfluss entstanden, da dieses Fragment aus dem Hauptwerk, welches die Gelübde des h. Franz darstellt, entnommen ist.

Mauer. 1' 4" 6''' h., 1' 3''' b.

Wie angesehen Giotto schon zu Petrarca's Zeiten war, zeigt folgende Stelle aus dem Testamente des Letzteren:

„Ich gehe zur Anordnung anderer Sachen über; und jetzt zu meinem erwähnten Herrn, dem Herrn von Padua, der, Gott sei Dank, für sich keiner Sache nöthig hat; da ich nichts Würdigeres für ihn habe, überlasse ich ihm meine Tafel oder Ge-

schichte der seligen Jungfrau Maria, von der Hand des vorzüglichen Malers Giotto. Dieselbe wurde mir von meinem Freunde Michel Vanni von Florenz zum Geschenke gemacht. An dieser Schönheit finden die Unwissenden keinen Geschmack, aber die Kenner der Kunst erstauen darüber.

Ich überlasse diese Tafel diesem Herrn, damit die gebenedeite Jungfrau ihm zu Gunsten bei Jesus Christus ihrem Sohne Fürsprache thue.

(Dal Testamento di M. Francesco Petrarca:

Venga all' ordinatione dell' altre cose:

Et adunque al Sudetto mio Signore, il Signor di Padova, perche e egli, la merce d'Iddio, perse non ha bisogno di veruna cosa, et io non ho altra cosa degna di lui, lascio la mia tavola ò vero historia della Beata Vergine Maria, di mano dell' eccellente Pittore Giotto; laqual mi fu mandata in dono da Fiorenza dal mio amico Michel Vanni. Della cui bellezza non ne tranno alcun gusto gli ignoranti; ma i maestri dell' arte ne stupiscono.

Lasico questa Ancora ad esso Signore accioche la benedetta Vergine gli sia favorevole inauzi Gesu Christo suo figliuolo)

Giotto starb im Jahre 1336 und wurde in S. Maria del Fiore zu Florenz rechts am Eingange begraben; die Grabschrift von M. Angelo Poliziano lautet:

Ille ego sum, per quem Pictura extincta revixit . . .

Cui quam recta manus, tam fuit et facilis.

Naturae deerat, nostrae quod defuit arti,

Plus licuit nulli pingere, nec melius.

Miraris Turrim egregiam Sacro a ere sonantem

Haec quoque de modulo crevit adastra meo.

Denique sum Jottus, quid opus fuit illa referre?

Hoc nomen longi carminis instar erit.

Gaddo Gaddi, lebte 73 Jahre, † 1312.

30. Die Anbetung der drei Weisen an der Krippe, welche dem neugeborenen Heiland Geschenke darbringen. Nach den Wandmalereien der Kapelle de' Baroncelli neben der Sacristei in St. Croce zu Florenz zu urtheilen, ist dieses Bild von desselben Meisters Hand.

Holz. 8" 3" h., 1' 1" 9" b.

Gaddo starb im Jahre 1312 im 73. Jahre und wurde in S. Croce von Taddeo seinem Sohne ehrenvoll begraben.

Ugolino von Siena, † 1349.

31. Maria mit dem segnenden Christuskinde auf ihrem Arm, welches eine Schriftrolle hält. Kniestück. Von Siena.

Holz. 2' 2" 6" h., 1' 4" 6" b.

Ugolino von Siena, † 1349.

32. Der h. Johannes der Täufer, Kniestück. Von Siena.

Holz. 1' 10" 3" h., 11" 3" b.

Ugolino von Siena, † 1349.

33. Der h. Johannes der Evangelist. Kniestück. Von Siena.

Holz. 1' 10" 3" h., 11" 3" b.

Ugolino von Siena, † 1349.
34. Der heil. Apostel Petrus, Kniestück. Von Siena.

Holz. 1' 10" 3''' h., 11" 3''' b.

Ugolino von Siena, † 1349.

35. Der heil. Apostel Paulus, Kniestück. Von Siena.

Holz. 1' 10" 3''' h., 11" 3''' b.

Ugolino von Siena, † 1349.

36. Der Heiland segnend, in halber Figur. Von Siena.

Holz. 1' 1" 9''' h., 1' 1" 9''' b.

Ugolino von Siena, † 1349.

37. Vier segnende Engel, in halber Figur. Von Siena.

Holz. 9" 9''' h., 9" b.

Vorstehende sieben Bilder (Nr. 31 bis 37) machen ein Ganzes eines Altars aus. In der Mitte nämlich Maria mit dem segnenden Christuskinde, eine Schriftrolle haltend; zur Seite vier stehende Heiligen (Kniestück), nämlich Johannes der Täufer und Johannes der Evangelist und die heiligen Apostel Petrus und Paulus. Oberhalb als Giebelbilder der segnende Heiland und zwei Engel zu beiden Seiten.

Ugolino, der erste Sieneser Maler, von dem Vasari Erwähnung thut, starb im vorgerückten Alter im Jahre 1349 und wurde in Siena, seiner Vaterstadt, begraben mit der Inschrift:

Pictor divinus jacet hoc sub saxo Ugolinus
Cui Deus aeternam tribuit vitam supernam.

Lorenzo von Siena, † 1340 im 83. Jahre.

38. Der h. Ambrosius, Kirchenvater, ein Buch haltend; halbe Figur.

Holz. 1' 10" h., 10" 9''' b.

Lorenzo von Siena, † 1340 im 83. Jahre.

39. Der h. Augustinus, Kirchenvater, ein Buch haltend; halbe Figur.

Holz. 1' 10" h., 10" 9''' b.

Lorenzo von Siena, † 1340 im 83. Jahre.

40. Die h. Margaretha ein kleines Kreuz haltend, halbe Figur.

Holz. 1' 10" h., 10" 9''' b.

Lorenzo von Siena, † 1340 im 83. Jahre.

41. Die h. Agatha mit dem Symbol des Martyrthums, halbe Figur.

Holz. 1' 10" h., 10" 9''' b.

Diese vier Bilder sind in der Art des Ambrogio di Lorenzo gefertigt.

Diese Tafel war ein Präsidentschafts-Kapelle in
dem Viertel der

42. Ein heil. Bischof, Giebelbild. (Ambrosius.)

Holz. 7" h., 7" 6" b.

Ambrogio.

43. Ein heil. Bischof, desgleichen. (Augustinus.)

Holz. 7" h., 7" 6" b.

Ambrogio.

44. Der heil. Apostel Paulus, Giebelbild.

Holz. 7" h., 7" 6" b.

Ambrogio.

45. Der heil. Antonius, Einsiedler. Alle vier Bilder aus der Sieneser Schule gegen das Jahr 1350.

Holz. 7" h., 7" 6" b.

* **Pietro Laurati, 1355.**

46. Das Leben der Einsiedler, ein Bild in verschiedenen Episoden nach Art des grossen Wandgemäldes im Campo Santo zu Pisa.

Holz. 2' 2" h., 3' 4" 6" b.

Pietro Laurati, Maler von Siena, malte zwei Historienbilder in dem grossen Spital la Scala zu Siena und eine Altartafel in der Abtei zu Arrezzo.

Pietro Laurati, Sieneser, 1355.

47. Der h. Antonius, der Einsiedler, halbe Figur gegen 1350. Von Siena.

Holz. 11" h., 5" b.

Duccio di Buoninsegna von Siena.

48. Die Geburt Christi; Maria liegt in der Krippe auf einer Matte, während zwei Frauen mit dem neugeborenen Kinde beschäftigt sind; der heil. Joseph sitzt in einer Ecke allein, auf das Kind schauend, während Engel sich um die Krippe scharen und den Hirten die frohe Botschaft bringen. Dieses Gemälde scheint etwa von Duccio zu sein.

Holz. 9' 9" h., 1' 2" 6" b.

Duccio's Arbeiten fallen gegen 1350.

Ambrogio Lorenzetti von Siena, 1340 + 1383.

49. Maria auf einem Thronesssel, auf ihrem Schoosse das Christuskind, eine Schrifttafel haltend, worauf die Worte stehen:

Scribe mandatum no-

rum do vobis ut

diligatis invicem.

Diese Tafel war ehemals in einer Bruderschafts-Kapelle in dem Viertel dell'onda zu Siena. Nach den Wandmalereien in dem grossen Saale des Stadthauses zu Siena zu urtheilen, scheint dieses Bild von Lorenzetti zu sein, dessen Arbeiten in die Zeit um 1340 fielen.

Ambrosius Laurenzetti, so genannt von seinem Vater Lorenz, Maler von Siena, war als Erfinder sehr geschätzt und empfohlen. Nachdem er eine Tafel in seinem Alter für Monte Oliveto di Chiusure gegen das Jahr 1360 gemacht hatte, ging er in's andere Leben über; sein Epitaphium ist:

Ambrosy interitum, quis satis doleat?
Qui vivos nobis longa aetate mortuos
Restituebat arte; a magno ingenio
Picturae decus vivas astra desuper.

Pietro di Lorenzo, Bruder des Ambrogio, arbeitete mit ihm an der Façade des Hospitals von Siena, wo noch geschrieben steht:

hoc opus fecit Petrus Laurenty, et Ambrosius ejus frater. 1335.

Lorenzo, Sohn von diesem Pietro, malte in S. Francesco in der Kapelle der Martinozzi einen S. Bernardino und eine Himmelfahrt mit vielen Figuren in sehr guter Art, sowohl die grossen als die kleinen.

Holz. 2' 9" h., 1' 10" b.

Unbekannt, Schule von Siena.

50. Christus am Kreuz, mit Maria und Johannes.

Holz. 5" 6" h., 5" b.

Unbekannt, Schule von Siena.

51. Drei neben einander stehende Heiligen, Margaretha, Catharina und Agnes.

Holz. 5" 6" h., 5" b.

Unbekannt, Schule von Siena.

52. Drei Heilige: Bartholomäus, Johannes der Täufer und Anzano.

Holz. 5" 6" h., 5" b.

Unbekannt, Schule von Siena.

53. Maria auf einem Throne sitzend mit dem Christuskinde auf ihrem Schoosse, Die Heiligen Augustinus und Dominicus zu ihrer Seite.

Holz. 5" 6" h., 5" b.

Unbekannt, Schule von Siena.

54. Die Krönung Mariae auf einem Throne.

Holz. 5" 6" h., 5" b.

Diese fünf Bildchen gehörten wahrscheinlich zu einem Ganzen und sind in der Art des Ambrogio Lorenzetti gemalt.

Buffalmacco Buonamico. 1340.

55. Christus am Kreuz, rechts seine in Ohnmacht sinkende Mutter; gegenüber Johannes mit dem Kriegs-Hauptmann, und jüdisches Volk; unterhalb mehrere stehende Heilige, in der Mitte der Heiland, ein offenes Buch haltend. Es scheint dies ein Werk des Buffalmacco zu sein, wie aus einer Vergleichung der Wandmalereien dieses Meisters in der Kapelle der h. Magdalena in der untern Kirche von S. Francesco zu Assisi erhellt.

Holz, 1' 11" 6" h., 1' 7" b.

Buonamico starb in der Armuth im 78. Jahre im Hospital von Santa Maria Nuova, wo er auch im Beinhaus von der Armenbruderschaft im Jahre 1340 begraben wurde.

Paolo di Neri, Vater des Giovanni da Siena, 1343.

56. Wiederaufbau eines Kastells bei einer Stadt (vielleicht Massa in den Maremmen von Toscana; das Bild hat viel Aehnlichkeit mit den Wandmalereien in der Vorhalle der Kirche der Aug.-Eremiten zu Leceto, in der Umgebung von Siena, welche von jenem Meister herzurühren scheinen.

Holz. 1' 3" 6" h., 1' 6" b.

Pietro Cavallini von Rom, 1364.

57. Christus am Kreuz von sechs Seraphim umgeben; auf der einen Seite Maria in Ohnmacht sinkend, unterstützt von mehreren heil. Frauen; neben ihr steht Johannes nebst mehreren Soldaten und jüdisches Volk. Auf der anderen Seite Longinus mit der Lanze und der bekehrte Hauptmann nebst Priestern und Soldaten. Dieses auf Goldgrund gemalte Bild hat in Composition und Ausdruck Aehnlichkeit mit einem Wandgemälde in der untern Kirche von S. Franciscus zu Assisi. Aus Siena.

Holz. 1' 4" 6" h., 2' 2" b.

Cavallini starb in Rom gegen 1364 und wurde in S. Paul' ausser der Stadt begraben mit diesem Epitaphium:

Quantam Romana Petrus decus addidit orbi,
Pictura tantum dat decus ipse polo.

Taddeo Gaddi, 1300 — 1366.

58. Der heil. Dominicus erweckt eine jugendliche Person im Beisein eines Cardinals und mehrerer anderer Personen wieder zum Leben, vielleicht der erste Entwurf des Gemäldes, welches in dem Capitalsaal von S. Maria Novella abgebildet ist. Aus Florenz,

Holz. 1' 3" h., 1' 1" 6" b.

Taddeo starb 1350 im 50. Jahre seines Alters und erhielt diese Grabschrift:

Hoc uno diei poterat Florentia felix
Vivente: at certa est non potuisse mori.

Angelo Gaddi, 1300 — 1350.

59. Kreuzigung Christi; Christus steigt die Leiter zum Kreuze selbst hinauf, um sich an dasselbe befestigen zu lassen, wobei ihn seine Mutter vor den Kriegsknechten schützt. Dieses Bild hat viel Aehnliches mit der Wandmalerei des Angelo Gaddi im Hauptchor zu S. Croce in Florenz.

Holz. 2' 4" h., 11" 6" b.

Angelo starb im Jahre 1387 und wurde von den Seinigen in das von ihm gemachte Familiengrab in Santa Maria Novella begraben.

Berna aus Siena, gegen 1381.

60. Christus am Kreuze mit den beiden Schächern, neben demselben die in Ohnmacht sinkende Mutter, umgeben von anderen heil. Frauen und Johannes mit mehreren Kriegsheuten und disputirenden Juden. Diese Composition stimmt viel mit der Darstellung einer der Wandmalereien in der Pieve von Sangimignano überein. Aus Siena.

Holz. 1' 1" 6" h., 1' 10" 6" b.

Berna fand sein Ende in der Abtei von Sangimignano, wo er während der Arbeit von dem Gerüste fiel und ehrenvoll begraben wurde: seine Arbeiten fallen gegen 1381.

Tomaso Giottino, auch Stefano, 1350.

61. Christus am Kreuz, mit Maria, welche von zwei heiligen Frauen unterstützt wird und Johannes. Hinter ihnen stehen drei Männer zu Pferde, wovon einer mit einem Heiligenscheine umgeben ist, andererseits stehen wieder vier Männer zu Pferde, wovon drei den Heiligenschein haben, voran mehrere disputirende Juden. Dieses Gemälde hat Aehnlichkeit mit den Wandmalereien der Nicolaus-Kapelle in S. Francesco zu Assisi. Aus Florenz.

Holz. 9" h., 1' 3" 6" b.

Maso genannt Giottino oder auch Sohn des Stefano, starb im 49. Jahre, 1350, und ward in S. Spirito in das Grab seiner Vorfahren beigesetzt, mit dieser Grabschrift:

Stephano Florentino pictori, facundis imaginibus, ac colorandis figuris nulli unquam inferiori, Affines moestiss. Pos. VIX. ann. XXXXIX.

Simone di Martino aus Siena, starb im 61. Jahre 1345.

62. Maria auf einem gothischen Throne sitzend, mit dem Christuskinde auf ihren Knieen, welches ein gebundenes Vögelchen mit der Hand hält. Das Bild ist ein lebensgrosses Kniestück und scheint

nach den Wandmalereien in der Kapelle degli Spagnuoli zu S. Maria Novella in Florenz von dem genannten Meister zu sein.
Aus Siena.

Holz. 2' 6" 6" h., 1' 11" 6" b.

Simone di Martino von Siena war ein eigener Meister und sehr guter Maler, es wurde ihm von der oberen Behörde von Siena aufgetragen, in dem Saale des Palastes die Jungfrau Maria umgeben von vielen Engeln zu malen. In dem Sterbebuch des Dominicanerklosters zu Siena liest man folgende Worte:

Magister Simon Martini Pictor mortuus est in curia cuius exequias fecimus in conventu die 4 Mensis Augusti 1344.

In der Gallerie del Ufficy zu Florenz befindet sich eine Tafel mit der Inschrift:
† Simon . Martini . et . Lippus . Memmi . de . Senis . me . pinxerunt . Anno Domini . MCCCXXXIII.

Epitafium oberhalb des Grabes von Simone:
Simoni Memmio pictorum omnium omnis aetatis celeberrimo . Vixit annis LX Mensibus duobus diebus tribus.

Simone di Martino, Memmi 1284 — 1344.

63. Maria mit dem Christuskinde, welches ein Vögelchen in der Hand hält, in ihren Armen. In halber Figur. Aus Siena.

Holz. 1' 1" 6" h., 9" 6" b.

Simone Memmi, 1284 — 1344.

64. Maria, unter ihrem ausgebreiteten Mantel eine Bruderschaft, welche Zuflucht zu ihr nimmt. Zur Seite die heil. Margaretha.

Auf der andern Hälfte der Tafel ist Christus am Kreuz mit der in Ohnmacht sinkenden Mutter, S. Johannes und mehrere andere Personen.

Im Styl des vorgenannten Malers. Aus Siena.

Holz. 1' 1" 6" h., 1' 10" 6" b.

Lippo Memmi.

65. Maria mit gefalteten Händen hält unter dem Schutze ihres Mantels, welcher von zwei Engeln gehalten wird, eine zu ihr flehende Bruderschaft des dritten Ordens des h. Franziskus, welcher nebenan steht, und gegenüber der Apostel Petrus mit Buch und Schlüssel. Aus Siena.

Holz. 9" 3" h., 1' 5" b.

Lippo Memmi, ò Memmo Cittadino, e Pittore Senese fu amico e compagno di Simone nel lavorare molte opere.

Mori dodici anni dopo la morte di Simone. (Vasari.)

Simone di Martino unterschrieb sich in seinen Gemälden, wie folgt:

Simonis Memmi Senensis opus.

Dahingegen Lippo Memmi:

Opus Memmi de Senis me fecit.

Duccio di Buoninsegna 1282.

66. Die Heil. Jacobus und Johannes der Täufer, in der Art des Dombildes zu Siena.

Holz. 11" h., 1' 4" b.

Duccio di Buoninsegna von Siena, ein sehr bedeutender Künstler, malte die Altartafel und mehrere Andere im Dome zu Siena, so wie auch zur Zeit der Pest des Jahres 1348 die Kapelle auf dem Platze zu Siena in Architektur. Seine Arbeiten fallen um 1350.

Duccio di Buoninsegna.

67. Die heil. Maria Magdalena und Dominicus, desgleichen in halber Figur.

Holz. 11" h., 1' 4" b.

Duccio di Buoninsegna.

68. Der Apostel Petrus in halber Figur, nach dem Style zu urtheilen, den Aposteln an der grossen Tafel im Dome zu Siena ähnlich.

Holz. 1' 1" h., 8" b.

Duccio di Buoninsegna.

69. Der Apostel Paulus, desgleichen in dem Style der oberen Reihe der Apostel desselben Altares, halbe Figur.

Holz. 1' 1" 3" h., 8" breit.

Duccio di Buoninsegna von Siena.

70. Die Predigt des h. Johannes, auf Christus hinzeigend, welcher unter der Versammlung der Zuhörer sitzt. Dieses Bild stimmt mit den Tafeln in der Sacristei des Domes zu Siena überein; obgleich es von einer spätern Hand herrühren könnte.

Leinen auf Holz übertragen. 11" h., 1' 2" 6" b.

Maestro Mino.

71. Moises, halbe Figur. Aus Siena.

Holz. 1' 9" h., 7" 9" b.

Maestro Mino.

72. Der Prophet Daniel. Desgleichen.

Holz. 1' 9" h., 7" 9" b.

Mino von Siena malte eine Tafel in S. Antonio di Fontebranda.

Pietro di Lorenzo, 1327 — 1355.

73. Der Prophet Isaias mit einer Inschrift, halbe Figur, hat Aehnlichkeit mit den Werken des Pietro di Lorenzo. Aus Siena.

Holz. 1' 3" 9" h., 8" 9" b.

Pietro di Lorenzo.

74. Der Prophet Jeremias, mit Inschrift. Aus Siena.

Holz. 1' 1" 9''' h., 8" 9''' b.

In den Officien zu Florenz befindet sich eine Madonna mit dem Christuskinde und Engeln, mit der Unterschrift:

Petrus Laurentii de Senis, me pinxit anno domini 1340.

Pietro Laurati Senese. (NEL. 1340.)

Lippo Memmi, um 1340.

75. Die Apostel:

Andreas,

Bartholomäus,

Jacobus mai.,

Jacobus mim.,

Matthias,

Matthäus,

Philippus,

Simon,

Taddaeus,

Thomas.

Diese zehn einzelnen Apostelbilder in halber Figur stimmen im Ausdruck wie in der übrigen Technik mit den Wandmalereien im Stadthause zu Sangemignano überein.

Holz. 11" 6''' h., 8" 6''' b.

Jacopo da Casentino um 1350.

76. Der h. Johannes der Evangelist. Das Bild hat einige Aehnlichkeit mit den Wandmalereien an der Decke und den Pfeilern von Or-Sanmichele zu Florenz, welche gegen das Jahr 1350 gemalt sind.

Holz. 8" h., 8" b.

Pace da Faenza.

77. Die büßfertige Maria von Egypten empfängt die Communion aus den Händen des heiligen Zosimus. Das Gemälde gleicht den Arbeiten des Pace da Faenza in einer der Kapellen der untern Kirche von S. Francesco, dem Eingang gegenüber.

Holz. 11" 3''' h., 9" 6''' b.

Pietro Laureati.

78. Der heil. Hieronimus, in der Einöde Busse thugend, bei ihm der Löwe und Reptilien; in dem Styl des Obenerwähnten.

Holz. 1' 9" 3''' h., 1' b.

Don Lorenzo.

79. Der Erzengel Gabriel, eine Schrift in der Hand haltend; halbe Figur, hat Aehnliches mit den Werken obengenannten Meisters Don Lorenzo, der Camaldolenser-Mönch des Klosters degli Angeli zu Florenz war.

Holz. 8" 6''' h., 10" b.

Don Lorenzo um 1413.

80. Der Erzengel Michael, Schwert und Drachenkopf haltend; wie oben.

Holz. 8" 6''' h., 10" 6''' b.

Spinella Propago.

81. Der h. Hieronymus, kniend in Bussandacht, auf der Kehrseite steht: Spinella Propago fecit.

Holz. 8" h., 4" b.

*** Spinello Aretino.**

82. Eine Tafel reich mit Gold verziert, welche mit mehreren andern zu einem Altar gehörte, sie enthält die Heil. Nemesius, Mart. und Johannes Baptista. Der erstere hält eine Fahne mit dem Zeichen S P Q R und ein Schwert in der Hand, weil er enthauptet wurde. Der andere hält eine Inschrift mit den Worten Ecce Agnus dei. In dem Giebelfeld ist der Prophet Isaias mit Inschrift in halber Figur. Unten in dem Rahmen steht in erhabener Schrift: Magister Simon Cini de Florentia intagliavit.

Holz. 6' h., 3' b.

* Unter dieser Tafel ist in einer Predella die Enthauptung der heil. Nemesius, so wie die Enthauptung des heil. Johannes und das Gastmahl des Herodes dargestellt.

Holz. 1' 4" 6''' h., 3' 1" 6''' b.

*** Spinello Aretino.**

83. Die zweite dazu gehörige Tafel stellt wieder zwei stehende Heilige, Benedictus Abbas und Lucilla, Martyrin; der erstere mit Abtsstab und Buch in der weissen Tracht der Camaldolenser, die andere mit Schwert und ihrem entseelten Haupte in ihrer Hand, ohne jedoch hauptlos dargestellt zu sein. Unterhalb im Rahmen steht in erhabener Schrift:

Gabriellus Saraceni de Senis Anno D. MCCCLXXXV.

Holz. 6' h., 3' b.

* Das eine Bild auf dem Untersatz (Predella) derselben Tafel stellt vor, wie der h. Benedict auf seinem Sterbelager von seinen Ordensbrüdern beweint wird; das andere die Enthauptung der h. Lucilla mit noch einem Heiligen dar.

Holz. 1' 4" 6''' h., 3' 1" 6''' b.

NB. Der mittlere Theil des Altars fehlt leider und soll verbrannt sein; nur das Giebelfeld desselben, die Krönung Maria im Himmel ist in der Akademie zu Siena noch vorhanden und enthält, wie Vasari in dem Leben des Spinello Aretino

erwähnt, in folgender Inschrift den Namen des Künstlers: Spinello di Lucca d'Arezzo la dipinse l'anno 1385. Er hatte dasselbe für den damaligen General der Congregation von Mont'Oliveto, Don Jacopo d'Arezzo, Camaldulenser, verfertigt.

Spinello, 1308—1400, starb 92 Jahre alt und wurde in San Agostino zu Arezzo beerdigt. Pari Spinello war sein Sohn.

* **Spinello, 1308—1400.**

84. Der Apostel S. Phillippus, ein Buch haltend.

Holz. 1' 9" h., 7' 6" b.

* **Spinello.**

85. Der Apostel S. Jacobus mit Stab und Buch.

Holz. 1' 5" h., 7' 3" b.

* **Spinello.**

86. Ein heil. Apostel mit Buch, die linke Hand emporhebend.

Holz. 1' 5" h., 7' 3" b.

* **Spinello.**

87. Ein heiliger Apostel mit Buch in einer Art Mönchstracht.

Holz. 1' 5" h., 4" b.

Diese vier einzelnen Standbilder sind zu dem oben erwähnten Altare gehörig.

Unbekannt.

88. Die heil. Agnes mit dem Lämmchen auf ihrem Arm, unbekannt.

Holz. 1' 3" h., 5" b.

Marco da Montepulciano, Schüler des Pari Spinello. 1422.

89. Eine Heilige mit Buch und Palme, eine Krone auf dem Haupte, vielleicht S. Catharina von Alexandrien. Vielleicht von dem oben genannten Meister.

Holz. 1' 3" h., 5" b.

Unbekannt.

90. S. Johannes Evang., ein Buch haltend und die rechte Hand zum Segnen erhebend.

Holz. 1' 2" h., 4' 6" b.

Giovanni da Ponte Fiorentino.

91. Ein Apostel mit beiden Händen ein Buch haltend, vielleicht von diesem Meister, welcher Schüler des Buffalmacco war, gegen 1344.

Holz. 1' 1" h., 4' 6" b.

Niccolo di Segna, 1345.

92. Maria auf einem Throne sitzend, erhält von Christus, von welchem nur die Hände sichtbar sind, die Krone. Theil eines grösseren Gemäldes, die Krönung Maria's darstellend, von dem obengenannten Meister, oder vielleicht auch von Jacopo di Mino um 1362.
Holz. 1' 7" 6''' h., 1' b.

Gilio, XIV. Jahrh.

93. Die h. Catharina mit Buch und Palme und eine Krone auf dem Haupte, ähnlich einem Bilde des benannten Künstlers in der Galerie zu Siena.
Holz. 1' h., 7" 6''' b.

Lippo Vanni.

94. Der heil. Dominicus mit Lilie und Buch in der Art des Lippus Vannis de Senis 1352. Halbe Figur.
Holz. 1' 9" 6''' h., 10" b.

Lippo Vanni war Bürger von Siena; in dem Kloster von S. Dominico in Siena soll sich eine Frescomalerei von 1372 befinden, mit der Inschrift:

Settanta due mille, e trecento anni
Da Siena qui dipinse Lippo Vanni.

Lippo Vanni.

95. Der heil. Laurentius mit dem Rost, von demselben.
Holz. 1' 9" 6''' h., 10" b.

Ugolino di Prete Ilario.

96. Der heil. Bonaventura in seiner Stube schreibend, ein Laienbruder wartet auf seine Befehle; hat Aehnlichkeit mit den Arbeiten des Ugolino di Prete Ilario in der Kapelle des SS. Corporale zu Orvieto.
Holz. 10" h., 11" b.

Simone da Martino.

97. S. Petrus mit Schlüsseln und Buch, halbe Figur in der Art des genannten Meisters.
Holz. 1' 5" h., 11" 6''' b.

Puccio Capanna.

98. Die Gefangennehmung Christi, welcher durch den Judaskuss verurtheilt wird; nach seinen Arbeiten in der untern Kirche zu S. Francesco in Assisi zu urtheilen von diesem Meister.
Holz. 10" 6''' h., 1' 6''' b.

Puccio Capanna.

99. Christus zu dem Limbus hinabsteigend, um die Altväter daraus zu erlösen, von demselben Meister.

Holz. 9" 9" h., 11" 3" b.

Puccio Capanna.

100. Christus erstet mit der Siegesfahne und dem Oelzweig aus dem Grabe. Die Darstellung ist, wie die im Campo Santo zu Pisa, welche für ein Werk des Buffalmacco ausgegeben wird.

Holz. 11" 9" h., 1' b.

Puccio Capanna, ein Schüler von Giotto, malte in der unteren Kirche von S. Francesco zu Assisi die Leidensgeschichte unseres Herrn. Auf einer Tafel unterschrieb er sich: „Puccio di Florenza me fece.“ Er starb zu Assisi, wo er Familie hinterliess, wie vermuthet wird.

Maestro Mino.

101. Die Heiligen Johann Bapt. und der Apostel Petrus; halbe Figuren; unbekannt, in der Art des Maestro Mino.

Holz. 7" h., 10" 6" b.

Maestro Mino.

102. Die heil. Paulus und Jacobus. Desgleichen.

Holz. 7" h., 10" 6" b.

Unbekannt.

103. Der heil. Thomas von Aquin, in seinem Oratorium im Gebet, hört die Worte Christi: „Bene scripsisti de me Thoma“; in der Art des Franco Traini oder auch des Gentile da Fabriano.

Holz. 9" 6" h., 1' 3" b.

Fredi von Siena, 1401 — 1414.

104. Der Prophet Isaias, eine offene Papierrolle haltend, halbe Figur. In der Art des Taddeo Bartoli. Aus Siena.

Holz. 7" h., 6" 6" b.

Fredi von Siena war der Stifter der edelen Familie der Goldschläger-Gesellschaft der Tommasi; ein gewisser Bartolomeo hatte zwei Söhne, Franz, von dem die Tommasi, und Vanni, Vater des Fredi, von dem die Goldschläger stammen. Er war Maler, lebte gegen 1340, man weiss fast nichts von seinen Arbeiten.

Bartolo di Fredi, der oben erwähnt, setzte das Geschäft des Vaters fort; er arbeitete und lebte lange in Sangemignano, wo er starb, wie aus dortigen Handschriften erhellt. Er wurde in S. Dom. in Siena begraben.

Ser Maestro Bartolo, des Meisters Fredi Maler &c. seine Erben.

Im Eingange der zweiten Thür des Rathhauses von Siena ist an der Decke Gott-Vater in einer Glorie von Cherubim von ihm gemalt, welches Bild Aehnlichkeit mit diesem hat.

Taddeo di Bartoli.

105. Christus ein Buch haltend und mit der rechten Hand segnend.
Nach der Art des Bartoli, halbe Figur. Aus Siena.

Holz. 1' 3" 3" h., 10" b.

Taddeo di Bartoli, von Vasari Taddeo Bartoli sen. genannt, welcher die Kapelle in dem Rathhaus-Saal malte, starb im Alter von 59 Jahren; mit der Zeit wurde ihm ein Grabstein errichtet mit der Inschrift:

Taddeus Bartoli Senensis hic fossus est. &c.

Domenico Bartoli, sein Neffe und Schüler befasste sich ebenfalls mit der Malerei und arbeitete auch in dem grossen Spital zu den Pilgern zwei Geschichten; seine Arbeiten fallen gegen 1430.

Bartoli.

106. Ein Prophet, eine Inschrift haltend, in halber Figur. In die Zeit der Bartoli gehörend. Aus Siena.

Holz. 10" 6" h., 8" 3" b.

Giovanni da Melano.

107. Anbetung der heil. drei Könige, über ihnen schweben drei Engel. Ist in der Art des Giovanni da Melano ausgeführt.

Holz. 1' 6" h., 1' 5" 3" b.

Berna von Siena.

108. Anbetung der h. drei Weisen, mit ihrem Gefolge und Pferden; das Bild hat vieles von der Art des Bartolo di Fredi, könnte aber auch von Berna von Siena sein, welcher gegen 1381 in Sangemignano arbeitete. Aus Siena.

Holz. 4' 7" 6" h., 2' 9" 6" b.

Berna's von Siena (vielleicht Bernardino genannt) Arbeiten fallen gegen 1380.

Lorenzetti.

109. Ein Heiliger mit einem Rosenkranz in den Händen betend, vielleicht den heil. Galleran von Siena vorstellend, in halber Figur. Dieses Gemälde ist in der Art des Lorenzetti. Aus Siena.

Holz. 1' 4" 3" h., 1' 6" b.

Unbekannt.

110. Die heil. Clara mit Buch und Lilie in der Hand; in halber Figur. Aus Siena.

Holz. 5" h., 4" 6" b.

IV. Vierte Periode.

XV. Jahrhundert.

Masolino da Panicale.

111. Dante Alighieri, als Gesandter zu der Republik Siena abgeordnet, empfängt als Ehren-Gonfaloniere die Fahne der Republik Siena. In der Art des Masolino da Panicale. Aus Florenz. Vielleicht auch aus der Schule von Siena.

Holz. 10" h., 1' 2" b.

Suor Barbara Ragnioni von Siena.

112. Maria und Joseph in Anbetung an der Krippe. In der Ferne einige Hirten und die von der Morgenröthe beleuchtete Stadt Bethlehem. Das Gemälde hat Aehnlichkeit mit einem Bilde der Suor Barbara Ragnioni in der Gallerie zu Siena. Aus Sangesminiano.

Holz. 10" 6" h., 9" 9" b.

* Giovanni di Paolo da Siena.

113. Aus dem Leben der heil. Catharina von Siena. Die Heilige legt ihr Gelübde in dem Orden des heiligen Dominicus ab und erhält von den heil. Dominicus, Augustinus und Franciscus Ordensschleier, Scapulier und Lilie. Aus Siena.

Holz. 10" 3" h., 8" 3" b.

* Giovanni di Paolo.

114. Geistige Vermählung der heil. Catharina mit Christus im Beisein Maria's, der Propheten, Apostel und vieler Engel.

Holz. 11" h., 1' 10" b.

* Giovanni di Paolo.

115. Die h. Catharina übergibt einem nackten Armen ihren Schleier, welcher ihr sodann von Christus in Gestalt des Armen wiedergegeben wird.

Holz. 11" h., 1' 10" b.

* Giovanni di Paoli.

116. Die heil. Catharina wird während der Messe bei der Communion des Priesters von Christus selbst gespeist.

Holz. 11" 3" h., 8" 6" b.

* **Giovanni di Paolo.**

117. Die heil. Catharina betet um die Wiedergenesung ihrer Mutter.
Holz. 11" 3" h., 8" 6" b.

* **Giovanni di Paolo.**

118. Beichte der Heiligen bei dem Dominicaner-Pater Raimondo.
„Vita di S. Caterina dal Gigli 1707.
Il B. Raimondo della Vigne fu confessore della Santa p. cinque anni; et fu suo compagno ne' viaggi da lei intrapresi, in quello d'Avignone dove servi d'interprete tra il Papa e la santa, e scrisse la vita di essa cioè dal 1380 al 1399, quando egli si mori in Norimberga.“

Holz. 11" 3" h., 1' 10" 6" b.

* **Giovanni di Paolo.**

119. Die heil. Catharina kniet vor dem Papst zu Avignon, um ihn zu bewegen, seinen Sitz wieder nach Rom zu verlegen. Sie wurde von Papst Pius II. im Jahr 1461 heilig gesprochen.
Holz. 11" 3" h., 1' 10" 6" b.

* **Giovanni di Paolo.**

120. Die Heilige hat auf dem Söller des Hauses eine Erscheinung Christi, welcher sein Herz mit dem ihren vertauscht.
Holz. 10" 6" h., 7" b.

* **Giovanni di Paolo.**

121. Die sterbende heil. Catharina, beweint von ihrer Umgebung.
Holz. 9" h., 7" b.

Diese neun Bilder, welche zu einem Gradino oder Predella (Untersatz einer grossen Altartafel) gehören, gelten für ein Werk des Giovanni di Paolo, von Siena.

Dieselben befanden sich ehemals in dem grossen Hospital della Scala; das dazu gehörige Hauptbild (gegenwärtig in der Gemälde-Galerie der Academie zu Siena) stellt die Aufopferung im Tempel dar. Dasselbe Gemälde wird auch dem angeebenen Meister zugeschrieben, (um 1342).

* **Paolo di Neri, 1342.**

122. Kreuzigung Christi; auf der einen Seite die in Ohnmacht sinkende Mutter Gottes mit anderen heiligen Frauen und der bekehrte Hauptmann Longinus, gegenüber mehrere disputierende Juden. Im Hintergrund eine weite Landschaft. Dieses Bild wird für ein Werk des genannten Meisters gehalten, gegen 1342.
Holz. 11" 6" h., 1' 11" b.

Giovanni di Paolo.

123. S. Ansano, Patron von Siena, einige der Ersten im Volke durch die Taufe in die Kirche aufnehmend. Am Stadthor sieht man das Wappen von Siena angebracht. Der Schule des Giovanni di Paolo angehörend.

Holz. 1' h., 1' 6''' b.

*** Lorenzo von Siena.**

124. Der Evangelist Matthaeus, an seinem Schreibpult sitzend, unterhalb der Engel, welcher hinauf deutet. Halbe Figur.

Holz. 2' 6'' h., 1' 3'' b.

Lorenzo di Pietro, genannt Vecchitti, von Siena, malte unter anderm auch Verschiedenes in dem Hospital zu Siena in Fresco und starb im 58. Jahre, 1482; seine Grabschrift ist:

Senensis Laurens vivos de marmore vultus,
Duxit et excussit mollia aera manu.

*** Lorenzo von Siena.**

125. Der Evangelist Lucas mit Buch und Schriftrolle, unterhalb der emporblickende Stier; halbe Figur.

Holz. 2' h., 1' 3'' b.

Das hiezu gehörende Bild des Evangelisten Marcus befindet sich in der Gallerie der Academie zu Siena.

Lorenzo von Siena.

126. Der Evangelist Johannes mit Buch und Schriftrolle, unterhalb der hinaufschauende Adler; halbe Figur.

Holz. 2' h., 1' 3'' b.

Lorenzo von Siena.

127. Die Grablegung Maria's, mit den beiden Halb-Figuren des heil. Bartholomäus und einer Heiligen zu beiden Seiten des Bildes, kann für ein Werk desselben Lorenzo da Siena gehalten werden. Aus Rom.

Holz. 10'' h., 1' 6'' b.

Lorenzo von Siena.

128. Maria von einem Chor von Cherubim aus dem Grab getragen, mit den zwei zu beiden Seiten stehenden Halbfiguren der heil. Johannes und Ansano. Für ein Werk desselben Meisters gehalten.

Holz. 10'' h., 12'' 6''' b.

Giovanni di Paolo.

129. Die Auferstehung Christi mit einer Siegesfahne und dem Oelzweig in der Hand; diese Tafel kann für ein Werk des Giovanni di Paolo gehalten werden.

Holz. 1' 1" 6''' h., 8" b.

*** Sano di Pietro.**

130. Maria mit dem Christuskinde auf dem Arm, umgeben von zwei Engeln und den Heiligen Hieronymus, Bernardinus, Franciscus, Peter Martyr Dominicaner; halbe Figuren. Von Sano di Pietro gegen das Jahr 1479.

Holz. 1' 11" h., 1' 7" b.

Ansano di Pietro von Siena, mit dem Beinamen della Porta nuova, war ein berühmter Maler und lebte gegen 1440. Noch besteht, leider beschädigt, seine Krönung Mariae an der Porta nuova zu Siena.

*** Ansano von Siena.**

131. Maria mit dem Christuskinde, welches ein Vögelchen in der Hand hält, zu ihrer Seite zwei betende Engel, so wie S. Johannes der Täufer und S. Vincenz in halber Figur. Aus Siena.

Holz. 1' 9" h., 1' 4" b.

Sano di Pietro.

132. Maria auf einem Kissen am Boden sitzend, auf ihrem Schoosse das Jesuskind, welches ein Vögelchen in der Hand hält. Muthmasslich von Sano di Pietro.

Holz. 1' 7" 3''' h., 1' 3" 6''' b.

Unbekannt, Schule von Siena.

133. Maria mit dem Christuskinde, welches eine Schrift in der Hand hält, worauf die Worte: ego sum; zu beiden Seiten die heil. Hieronymus und Bernardinus in halber Figur; wahrscheinlich von demselben Sano di Pietro. Aus Siena.

Holz. 1' 11" 6''' h., 1' 3" 6''' b.

*** Sano di Pietro.**

134. Maria vor der Verkündigung an ihrem Betpulte knieend. In dem Styl des Sano di Pietro.

Holz. 1' 1" h., 6" 6''' b.

*** Sano di Pietro.**

135. Die heil. Elisabeth und Zacharias gehen dem kleinen Johannes entgegen, welcher mit Blumen eben aus dem Walde kommt. Von Sano di Pietro.

Holz. 9" 3''' h., 1' b.

* **Sano di Pietro.**

136. Das Haupt des heil. Johannes wird dem Herodes, welcher eben mit der Herodias am Tische sitzt, von der tanzenden Tochter überreicht.

Holz. 9" 3" h., 1' b.

* **Sano di Pietro.**

137. Der heil. Hieronymus, in seiner Zelle am Schreibpulte sitzend, erblickt die Erscheinung der allerseligsten Jungfrau. Diese drei Bilder gehörten zu derselben Predella.

Holz. 9" 3" h., 1' b.

* **Sano di Pietro.**

138. Der heil. Johannes der Täufer, in halber Figur, auf das „Ecce agnus Dei“ zeigend. Von Ansano di Pietro.

Holz. 6" 3" h., 5" b.

* **Sano di Pietro.**

139. S. Ansano, der Apostel von Siena, mit einer Fahne und Palme. Halbe Figur, Gegenstück zu dem vorigen Bilde.

Holz. 6" 3" h., 5" b.

Sano di Pietro.

140. Der schmerzhaft Heiland mit übergeschlagenen Händen in dem Grabe stehend. Scheint aus der Schule des Ansano zu sein.

Holz. 9" 6" h., 8" b.

Ansano.

141. Der schmerzhaft Heiland mit überschlagenen Händen in dem Grabe stehend. Schule von Siena.

Holz. 7" 6" h., 5" 9" b.

* **Sano di Siena.**

142. Der heil. Augustinus, Feder und Buch haltend, stehende Figur. Scheint ein Werk des Sano zu sein.

Holz. 11" 6" h., 4" 3" b.

Ansano oder Vecchietta.

143. Der heil. Bernardinus mit dem Namen Jesu und einem Buche; Portrait, ganze Figur, scheint aus der Schule des Ansano zu sein.

Holz. 1' h., 7" 6" b.

* **Matteo di Giovanni von Siena, 1470—1494.**

144. Zwei Engelsköpfe, Theil eines grösseren Gemäldes von Matteo di Giovanni da Siena von 1448.

Holz. 9" 6" h., 1' b.

Die Inschrift des Kindermordes a' Servi zu Siena lautet:
Opus Mathiae Senensis Johannis f. 1480.

Schule des Matteo von Siena.

145. Die Kreuzigung Petri, im Hintergrund scheint das Grabmal des Hadrianus abgebildet zu sein. Aus der Schule des Matteo von Siena.

Holz. 1' h., 1' 2" b.

Ansano di Matteo von Siena (gewöhnlich genannt Sano di Matteo) war ein vorzüglicher Steinmetze, wie an dem Taufsteine in Orvieto zu sehen ist:

Mille quater centum septenis Jdus Aprilis
Matthaei Sanus opus fecit origine Senis.

Unbekannt.

146. Paulus wird, umgeben von einigen aus dem römischen Kriegsvolke, enthauptet. Dieses Bild hat einige Aehnlichkeit mit einer Composition in einer Seitencapelle in S. Benedetto bei Subiaco und scheint von demselben Meister herzurühren. Aus Siena.

Holz. 11" 6" h., 1' 2" b.

Schule des Matteo.

147. Maria mit dem Christuskinde, welches sie auf den Händen trägt, in halber Figur. Aus der Schule des Matteo.

Holz. 1' 6" 6" h., 1' b.

* **Guidoccio Cozzarelli, 1486.**

148. Maria auf einem Throne sitzend, mit dem stehenden Christuskinde auf ihrem Schoosse. Ihr zur Seite die heil. Margaretha mit dem Kreuze und dem zu ihren Füßen liegenden Drachen und die heil. Catharina ebenfalls mit dem Marterinstrument zu ihren Füßen. Oben schweben zwei Engel, die ihr eine Krone über das Haupt halten. Altartafel aus einer Kirche bei Asinalunga im Siensischen mit der Unterschrift: Guidoccius Joan . . . MCCCCLXXXVI. Von Guidoccio Cozzarelli aus der Schule des Matteo.

Holz. 5' 5" 6" h., 4' 10" 6" b.

* **Stephano Sassetta.**

149. Maria-Kopf mit blauem Mantel von Stefano Sassetta, Sanese.

Holz. 1' 6" h., 11" 6" b.

* **Stefano Sassetta.**

150. San Galgano, das Schwert als Kreuzesbild in einen Felsen steckend. Von Stefano Sassetta.

Holz. 1' 8" 6''' h., 7" 3''' b.

* **Stefano Sassetta.**

151. Ein Mönch des Franziscaner-Ordens mit Buch und Palme. Von Sassetta.

Holz. 1' 6" 6''' h., 7" b.

* **Stefano Sassetta.**

152. Der sel. Andrea Galleran, mit einem Rosenkranze, von Stefano Sassetta.

Holz. 1' 7" 6''' h., 7" b.

* **Stefano Sassetta.**

153. Der selige Ambrogio Sansedoni erhält durch eine Taube Mittheilungen.

Holz. 1' 8" 3''' h., 7" b.

Diese vier einzelstehenden Figuren von einem Altare scheinen dem Meister Stefano zu gehören.

Unbekannt.

154. Maria vor der Botschaft des Engels, halbe sitzende Figur.

Holz. 1' 2" 6''' h., 10" 9''' b.

Neroccio di Bartolomeo di Benedetto.

155. Maria mit dem Christuskinde, welches einen Granat-Apfel in der Hand hält, auf dem Schoosse; zur Seite ist der h. Johannes der Täufer mit der Inschrift: Ecce Agnus Dei, und die heil. Maria Magdalena mit der Salbungsbüchse. Halbfiguren. Muthmaasslich von Neroccio um 1476.

Holz. 1' 10" 6''' h., 1' 4" 6''' b.

Neroccio di Bartolomeo di Benedetto.

156. Maria mit dem Christuskinde, welches eine schwarze Taube hält. Halbe Figur, scheint von demselben Neroccio di Bartolomeo di Benedetto zu sein.

Holz. 1' 5" h., 10" 9''' b.

Unbekannt.

157. Maria betend vor dem Christuskinde mit der Inschrift ego Sum, welches den Segen ertheilt.

Holz. 1' 3" 3''' h., 10" 3''' b.

* **Guidoccio**, 1489.

158. Die heil. Catharina von Siena betend in knieender Stellung, welches Bild wohl von Guidoccio sein kann.

Holz. 1' h., 5" 6" b.

* **Guidoccio**.

159. Der h. Johannes der Täufer in der Wüste, knieend. Gegenstück zum vorigen Bilde, wohl von demselben Guidoccio Cozzarelli. 1489.

Holz. 1' h., 5" 6" b.

Neroccio.

160. Christus am Kreuz, scheint von der Hand des Neroccio zu sein.

Holz. 6" 6" h., 6" 6" b.

Neroccio.

161. St. Johannes Evang., halbe Figur, desgleichen.

Holz. 6" 6" h., 6" 6" b.

Neroccio.

162. S. Franziskus mit Kreuz und Buch in den Händen, wohl von demselben.

Holz. 6" 6" h., 6" 6" b.

Neroccio.

163. S. Antonius von Padua, ein Herz haltend, wohl ebenfalls von Neroccio.

Holz. 6" 3" h., 4" 9" b.

Diese vier Gemälde könnten vielleicht auch von Vecchietta herrühren.

* **Lorenzo di Pietro**, genannt **il Vecchietta**.

164. Der heil. Nicolaus von Tolentin mit Sonne und Lilie in der Hand. (Der h. Thomas von Aquino hat dasselbe Attribut.) In halber Figur, von Lorenzo di Pietro detto il Vecchietta.

Holz. 5" 6" h., 5" 6" b.

In den Ufficien zu Florenz ist eine Tafel mit der Inschrift: Opus Laurentii Petri Senensis detto il Vecchietta MCCCCLVII. questa Tavola l'ha fatta Giacomo d'Antonio p. S. D.

Lorenzo di Pietro.

165. Die heil. Catharina von Siena mit Lilie und Buch, halbe Figur von Lorenzo di Pietro detto il Vecchietta da Siena.

Holz. 5" 6" h., 5" 6" b.

Seine Arbeiten fallen um das Jahr 1482.

Maestro Domenico.

166. Die h. Apostel Andreas und Johannes. Standfiguren von Maestro Domenico.

Holz. 1' 8" h., 1' b.

Domenico Bartoli.

167. Die heil. Apostel Jacobus und Petrus, von demselben Domenico. Beide haben Aehnlichkeit mit den Apostelbildern des „Credo“ an der Decke des Baptist. S. Giovanni am Dom zu Siena, die Domenico Bartoli, welcher auch in dem Pellegrinaio des Hospitals la Scala in Siena gearbeitet hat, zugeschrieben werden.

Holz. 1' 8" h., 1' b.

Benvenuto di Giovanni.

168. Maria in einer Glorie von musicirenden Engeln umgeben; oberhalb Christus mit ausgebreiteten Armen, zu beiden Seiten die Patriarchen. Unterhalb knieen elf Heilige. Von Benvenuto di Giovanni.

Das Bild hat Aehnlichkeit mit der Himmelfahrt Maria's von 1502, welche sich in der Academie zu Siena befindet und für ein Werk desselben Meisters ausgegeben wird.

Holz. 2' 11" h., 2' b.

(In Asinalunga im Sienesischen ist eine Tafel, worunter folgende Inschrift steht: Opus Benvenuti Johannis de Senis. 1509.)

Girolamo di Benvenuto.

169. Der heil. Hieronymus mit Buch und Feder, stehende Figur, unterhalb der liegende Löwe; von Girolamo di Benvenuto, wie aus einer Tafel hervorgeht, welche sich in dem Oratorium der h. Catharina in S. Domenico zu Siena befindet. Aus Siena.

Holz. 1' 4" h., 9" 6" b.

*** Bernardino Fungai.**

170. Maria mit dem Christuskinde; zu beiden Seiten die Heiligen Nicolaus von Bari mit drei goldenen Aepfeln und Antonius von Padua mit einem Herz in der Hand. Halbfiguren. Das Bild ist aus der Zeit des Matteo di Giovanni, wird aber für ein Werk des Meisters Fungai aus Siena gehalten.

Holz. 1' 10" 6" h., 1' 3" 6" b.

Bernardino Fungai, ein edler Sienese, malte in der Kirche S. Maria à fonte Giusta eine Krönung Mariä (1512.)

Domenico d'Asciano.

171. Maria, das Jesuskind auf ihrem Schooss anbetend, zur Seite der h. Hieronymus, welcher in einem Buche liest. Kniestück, welches wohl von Domenico d'Asciano sein könnte, nach einem Bilde in der Akademie zu Siena zu urtheilen, welches von diesem Meister ist.

Holz. 2' 1" h., 1' 6" b.

*** Francesco di Giorgio.**

172. Das Christkind in einem Buche lesend, hinter ihm Maria betend, zur Seite zwei Engel, welche Körbchen mit Blumen und Kirschen halten, im Hintergrund eine Landschaft; von Francesco di Giorgio, Fragment einer Tafel, gegen das Jahr 1460.

Holz. 1' 10" 6" h., 11" 6" b.

Francesco di Giorgio Martini war aus edler Familie; er war ein bedeutender Bildhauer und Architekt und malte auch zu seinem Vergnügen; er starb gegen 1470 in Siena.

Jacomo Cozzarelli da Siena fu suo compagno et attese alla Scultura ed Architettura.

Franzesco di Georgio.

173. Maria sitzend, mit dem Christuskinde auf ihrem Schooss, welches Kirschen in der Hand hält, zu beiden Seiten der h. Johannes der Täufer und der h. Hieronymus, so wie zwei Engel, welche Blumen in Töpfen auf ihrem Haupte tragen. In der Art des Francesco di Giorgio da Siena.

Holz. 1' 10" 6" h., 1' 4" 6" b.

Schule von Siena.

174. Maria, welche das Christkind auf ihrem Arme trägt und liebkoset; das Jesuskind hat einen kleinen Mantel umhängen. Unbekannt, scheint der Schule von Siena anzugehören.

Holz. 1' 7" 3" h., 11" 6" b.

Unbekannt.

175. Christus mit seinen drei Jüngern am Oelberg betend, während ein Engel ihm den Kelch reicht. Das Gemälde erinnert an die Schule von Fiesole, jedoch scheint es von der Sieneser Schule zu sein.

Holz. 1' 2" 3" h., 10" 8" b.

Mesastri von Fuligno.

176. Maria, mit dem Christkinde auf ihrem Schoosse, sitzt auf einem Throne, dessen Seiten von zwei Engeln gehalten werden, links und rechts knien die heil. Franziskus und Bernardinus.

Dieses Gemälde, dem Mesastri von Fuligno zugeschrieben, hat auch Aehnlichkeit mit Benozzo Gozzoli dem Florentiner 1400—1478.

Holz. 1' 2" 3''' h., 1' 8" 8''' b.

Domenico Ragnioni.

177. Maria, welche dem Christkinde die Brust reicht, halbe Figur. Am Fusse desselben stehen die Worte: Lactasti sacro ubere. In der Manier des Pietro di Domenico, wie dessen Bild in der Akademie zu Siena, die Anbetung der Hirten, beweist; dasselbe trägt den Niederdeutschen Styl der Eyckischen Schule an sich, wie dieses. Aus Siena.

Leinen auf Holz übertragen. 1' 7''' h., 1' 6''' b.

Unbekannt.

178. Der Traum des Pharao, die sieben magern und sieben fette Kühe; Theil einer Predella von einem Cassone, im Styl des Dello, eines florentiner Malers, gehalten. Aus Siena.

Holz. 1' 2" h., 1' 6''' b.

V. Fünfte Periode.

Umbrische Kunst und deren verwandte Richtungen.

* **Vannucci, genannt Pietro Perugino, 1446—1524.**

179. Der heil. Hiëronymus an seinem Studienpulte in seiner Zelle sitzend, mit zwei andern Kirchenlehrern sich besprechend; mit einer Aussicht in's Freie auf den Trasimener See. Von Pietro di Castello della Pieve, gen. Perugino. Aus Siena.

Holz. 1' 2" h., 1' 3" b.

Pietro Perugino.

180. Der englische Gruss, wie der Engel Maria die Botschaft bringt; in halben Figuren. Im Styl der Schule des Pietro Perugino. Aus Siena.

Holz. 5" 6''' h., 8" 6''' b.

Pietro Perugino.

181. Der heil. Benedict und die heil. Scholastica in halber Figur. Gegenstück des vorhergehenden Bildes von demselben Meister, welcher um das Jahr 1513 blühte; erinnert an die Arbeit desselben Meisters in der Sacristei der Augustiner zu Perugia.
Holz. 5" 6" h., 8" 6" b.

Bernardino Pinturicchio,

oder auch Tiberio di Assisi, 1524.

182. Eine Heilige.
Holz. 1' 2" h., 6" 3" b.

Bernardino Pinturicchio,

oder auch Tiberio di Assisi, 1524.

183. Eine Heilige.
Holz. 1' 2" h., 6" 3" b.

Pietro Perugino, Schule.

184. Die Geburt Christi; Maria das Christkind anbetend, nebenan sitzt der Nährvater Joseph, auf seinen Stab sich stützend; Ochs und Esel an der Krippe. Erinnert an die Arbeiten des Pinturicchio von 1494.

Holz. 9" 3" h., 1' 7" 6" b.

Pietro Perugino, Schule.

185. Die heil. Cäcilia und Fina, zwei nebeneinander stehende Halbfiguren in einer Landschaft, zu der vorhergehenden Predella gehörig. Erinnert wohl auch an die Arbeiten eines Maestro von Sangemignano aus selbiger Zeit.

Holz. 9" 3" h., 1' 7" 6" b.

Pietro Perugino, Schule.

186. Die heil. Margaretha und Catharina, halbe Figuren in einer Landschaft. Im Styl des Pinturicchio. Aus Siena.

Holz. 9" 3" h., 1' 7" 6" b.

Diese drei Tafeln gehörten zu einem Gradino, welches die Jahreszahl von 1494 führt.

*** Bernardino Pinturicchio.**

- 187 Christus als Kind mit dem kleinen Johannes Arm in Arm eingehend; während Christus ein Vögelchen hält, trägt Johannes einen kleinen Krug; in einer Landschaft. Dieses Bild scheint je-

doch seiner Darstellungsweise nach dem bekannten des Pinturicchio vorherzugehen.

Holz. 1' 7" 6" h., 1' 3" 3" b.

* **Tiberio von Assisi um 1524.**

188. Maria sitzend, mit dem Christkind auf ihren Knien und in der linken Hand eine Rose haltend. Das Christuskind ertheilt dem kleinen Johannes den Segen; in halber Figur in einer Landschaft; von Tiberio von Assisi. In der Kapelle delle Rose in S. Maria degli Angioli bei Assisi sind Arbeiten dieses Künstlers mit seinem Namen bezeichnet, aus deren Vergleichung sich die Autorschaft dieses Bildes ergibt.

Holz. 1' 7" 6" h., 1' 3" 3" b.

* **Giovanni Spoletino, do. lo Spagna.**

189. Der heil. Ludwig, Bischof von Toulouse, aus dem Franziscaner-Orden, in betender Haltung knieend; eine Predella, welche von Giovanni Spagna zu sein scheint. Aus Siena.

Holz. 1' 1" h., 1' 4" 8" b.

Giovanni Spagna.

190. Die heil. Elisabeth aus dem Franziscaner-Orden, knieend mit Blumen in ihrem Schooss, auf der Erde liegt eine Königskrone; von demselben Spagna.

Holz. 1' 1" h., 1' 4" 8" b.

Giovanni Spagna.

191. Der heil. Bernardinus betet knieend, ihm erscheint Maria von Cherubim umgeben, vor ihm der Name Jesu; ebenfalls von Spagna, Schüler des Perugino.

Holz. 1' 1" h., 1' 4" 8" b.

Giovanni Spagna.

192. Maria die Stufen des Tempels zu Jerusalem in Gegenwart von Anna und Joachim hinaufsteigend; von demselben Meister Spagna. (??) Geb. 1478 † 1544.

Holz. 1' 1" h., 1' 4" 8" b.

Diese vier Bilder gehörten wahrscheinlich zu einer Predella. Aus Siena.

* **Giannicola Manni.**

193. Der hl. Franziskus empfängt knieend die Wundmale; von einer Predella; von Giannicola Manni von Castel della Pieve, Schüler

des Perugino. Das Gemälde ist aus Castel Bernazone, zwischen Perugia und Gubbio.

Holz. 8" h., 7" 6" b.

* **Giannicola Manni.**

194. Der heil. Antonius von Padua knieend, in der einen Hand ein Herz haltend und gegen Himmel zeigend. Von demselben.

Holz. 9" h., 10" 8" b.

* **Giannicola Manni.**

195. Die heil. Christina knieend, mit dem Mühlstein am Halse; von demselben Meister, Schüler des Pietro Perugino.

Holz. 9" h., 10" 8" b.

* **Giannicola Manni.**

196. Die heil. Catharina mit dem Rad, knieend mit gefalteten Händen betend; von demselben.

Holz. 8" h., 7" 3" b.

* **Giannicola Manni.**

197. St. Johannes Baptista in knieender Stellung, in der Rechten ein kleines Kreuz und gegen Himmel zeigend. Von demselben.

Holz. 8" h., 7" 3" b.

* **Giannicola Manni scuola di Pietro.**

198. Frate Nuce, Guardiano, knieend betend. Von derselben Predella.

Holz. 9" h., 7" 3" b.

* **Giannicola Manni.**

199. Die Geburt Maria, zwei Frauen tauchen das Kind in ein Wasserbecken, oberhalb schweben zwei Engel; nach Peruginischer Art. Von demselben Meister.

Holz. 8" h., 1" 3" b.

Diese Bildchen bilden zusammen den Gradino eines grösseren Gemäldes, die Krönung Mariae im Himmel vorstellend, welches, dem Raphaelischen im Vatican zu Rom ähnlich und nicht lange nachher entstanden, in der Kirche zu Castel Bernazone sich befindet. Mit der Jahreszahl MDXVIII . DIE . X . MEN . IULII.

Matteo da Gualdo.

200. Der heil. Abt Antonius mit einer Schelle und einem Buche in der Hand, halbe Figur; von Matteo da Gualdo. Aus Rom.

Holz. 7" 3" h., 6" 3" b.

Matteo da Gualdo.

201. Zwei betende knieende Figuren, zu demselben Gemälde gehörend und ähnlich den Wandmalereien in der Hospitalkirche von S. Jacob zu Assisi, welche von diesem Meister sein sollen.

Holz. 7" 3^{'''} h., 7" b.

* **Niccolo Alunno da Fuligno. 1458—1500.**

202. Eine Fahne, genannt Gonfalone, welche bei Gelegenheit von ansteckenden Krankheiten in Assisi bei den Bittgängen umhergetragen wurde, weshalb dieselbe die Pestfahne genannt wurde. Das Bild ist nach Vasari von Nicolo Alunno von Fuligno angefertigt worden. Auf demselben ist die Stadt Assisi abgebildet, darüber die heil. Patrone, nämlich die heil. Rufinus, Savinus, Rochus und Sebastianus, Franziscus und Clara, welche Maria anfehlen: diese wendet sich an Christus ihren Sohn, damit er die Geißel abwende. Diese Fahne befand sich ehemals in der untern Kirche von S. Franziscus zu Assisi.

Hier schliesst die Serie der Meister aus der Umbrischen Schule.

Holz. 5' 5" h., 3' 10" 6^{'''} b.

Filippo Lippi, 1461—1505.

203. Maria mit dem neben ihr stehenden Christuskinde, welches sie umarmt. Das Bild erinnert an die Arbeiten des Filippo Lippi und könnte wohl von diesem Florentiner Künstler sein, obgleich der verdorbene Zustand ein bestimmtes Urtheil erschwert.

Holz. 1' 3" 6^{'''} h., 10" b.

Hier hört die eigentliche a tempera Malerei schon auf und die Oelmalerei beginnt. Selbst Vasari in seinem Leben der Maler erwähnt derselben schon auf ungenügende Weise und nennt sie Malerei a colla.

Unbekannt, Schule von Siena.

204. Christus das Kreuz auf seinen Schultern tragend, in halber Figur, aus der Schule von Siena, etwa der Zeit des Giovanni di Paolo (1433.)

Holz. 1' 3" h., 10" b.

* **Suor Plautilla Fiorentina, blühte um 1524.**

205. Maria mit dem Christuskinde auf ihrem Schoose, reicht dem heil. Dominicus einen Rosenkranz; an der andern Seite die heil. Catharina von Siena, dem Christuskinde ihr Herz darreichend, im Hintergrunde die Stadt Florenz; von der Suor

Plautilla Fiorentina, Schülerin des Dominicaners Fra Bartolomeo da San Marco.

Holz. 10" h., 7" 6" b.

Giacomo Pacchiarotti.

206. Christus mit übereinander geschlagenen Händen in dem Grabe stehend. Eine von den frühern Arbeiten des Giacomo Pacchiarotti, Bürgers von Siena.

Holz. 9" h., 9" b.

Pacchiarotti Cittadino Senese lebte gegen 1520.

Giacomo Pacchiarotti.

207. Der hl. Hieronymus, mit einem Stein sich auf die Brust schlagend und einen Rosenkranz haltend. Halbe Figur von demselben Meister. Aus Siena.

Holz. 9" h., 9" b.

Giacomo Pacchiarotti.

208. Der heil. Petrus von Mailand, Dominicaner und Martyrer, mit Palme und Buch; halbe Figur; von demselben.

Holz. 9" h., 9" b.

Pacchiarotto o Pacchiarotti, Jacomo di Bartolomeo Pittore fior. 1497—1583.

Antonio Vercelli, genannt Sodoma.

209. Der heil. Augustin in einem Buche lesend, ihm zur Seite der heil. Michael und der heil. Hieronymus. In der Art des Antonio Razzi, † 1549 in seinem 75. Jahre.

Holz. 11" h., 1' 6" b.

Antonio Razzi.

210. Die heil. Catharina von Siena in einem Buche lesend und eine Lilie haltend, ihr zur Seite der heil. Sebastianus und der heil. Georg, Gegenstück des vorigen; aus einer Predella; von demselben Künstler.

Holz. 11" h., 1' 6" b.

Antonio Razzi.

211. Die h. Maria Magdalena, halbe Figur, von derselben Predella.

Holz. 11" h., 7" 6" b.

Razzi, Cav. Gio. Antonio, detto il Sodoma o Sodone, Pittore n. 1474 m. 1549.

Antonio Razzi, 1474—1549.

212. Der heil. Johannes der Täufer, halbe Figur, zu demselben Gradino gehörend.

Holz. 11" h., 7" 6" b.

Antonio Razzi, auch Vercelli genannt.

213. Rückwand einer Todtenbahre (dossale de barra à Morti). Der gekreuzigte Heiland auf dem Grabe sitzend, auf der Kehrseite der heil. Michael die Seelen in der Waagschaale wägend. Von demselben Razzi.

Holz. 8" h., 6" 3" b.

Antonio Razzi.

214. Anbetung der heil. drei Könige, a tempera auf Leinen gemalt und auf Holz überzogen, wahrscheinlich von demselben Meister.

Holz. 1' 3" 6" h., 11" 6" b.

Andrea Brescianino.

215. Die heil. Catharina von Siena mit Buch und Lilie, halbe Figur.

Holz. 8" h., 6" 6" b.

Andrea del Brescianino und sein Bruder waren Bewohner von Siena gegen 1520. — (1585)

*** Domenico Beccafumi, 1484 — 1549.**

216. Christus in der Krippe liegend und Maria, Joseph und mehrere Hirten, welche zur Anbetung herbei eilen. Skizze von Beccafumi do. Meccarino.

Holz. 6" 3" h., 8" 6" b.

Beccafumi, Domenico, detto il Mecherino Pittore, Bronzista, e Incisore, n. 1484 m. 1549.

*** Domenico Beccafumi.**

217. Christus bei der Aufopferung im Tempel in den Armen des Simeon, von Meccarino vom Jahre 1540.

Holz. 6" 3" h., 8" 6" b.

Balthasar Peruzzi.

218. Die heil. Catharina von Siena empfängt die Wundmale in einem reich architektonisch verzierten Gemache. In der Art des Balthasar Peruzzi von Siena.

Holz. 1' 8" 6" h., 1' 6" b.

Balthasar Peruzzi von Siena, Sohn des Johannes, war Maler und Architect und liegt in der S. Maria Rotunda zu Rom begraben, mit einer Grabschrift vom Jahre 1536.

Peruzzi, Baldassarro di Gio: Silvestro, Architetto, Pittore e Incisore n. 1480 m. 1556.

Riccio Negroni.

219. Die Auferstehung Christi, unten am Grab zwei Wache haltende Soldaten. Aus der Schule des Riccio von Siena.

Holz. 1' 8" h., 1' 4" 6" b.

Mit ihm beginnt die a tempera Malerei nach und nach zu verschwinden.

Riccio Negroni.

220. Die Anbetung der Hirten, an beiden Seiten vier Heilige in halber Figur, nämlich: S. Gregor, Papst, S. Stephan, Martyr, S. Hieronymus und S. Nicolaus, Bischof. In der Art des Riccio. Aus Siena.

Holz. 6" h., 2' 10" b.

Negroni o Neroni, Bartolomeo di Bastiano, detto il Riccio, Pittore e Architetto n m. 1575.

Schule des Riccio Negroni.

221. Christus am Oelberg betend. Scheint aus der Schule des Riccio zu sein. Aus Siena.

Holz. 7" 9" h., 1' 3" 3" b.

Riccio.

222. Christus am Oelberg, am Fusse desselben die drei schlafenden Jünger. Scheint aus der Schule des Riccio zu sein. Aus Siena.

Holz. 8" 6" h., 1' 5" b.

Bartolomeo Neroni, gen. Maestro Riccio war ein Schüler des Sodoma.

Antonio Razzi.

223. Die heilige Clara, Theil eines Tabernakels, von Antonio Razzi. Aus Siena.

Holz. 6" 8" h., 2" 6" b.

Suore da S. Marta zu Siena.

224. Die Geburt Maria's, ihre Aufopferung im Tempel und ihre Vermählung mit dem heil. Joseph. Für ein Werk der Nonnen von S. Marta zu Siena gehalten. Aus Siena.

Holz. 7" 3" h., 2' 6" 6" b.

Suore da S. Marta zu Siena.

225. Die Himmelfahrt Christi, unten stehen die heiligen Frauen mit den Aposteln. Arbeit desselben Klosters. Aus Siena.

Holz. 8" 3" h., 1' 7" 3" b.

Suore da S. Marta.

226. Der Martyrtod des heil. Laurentius in drei Abtheilungen; von denselben Klosterfrauen von S. Marta zu Siena.

Holz. 9" 9" h., 9" 6" b.

Suore da S. Marta.

227. Der heil. Augustin, mit Buch in der Hand, Standbild.

Holz. 9" 3" h., 9" 6" b.

Suore da S. Marta.

228. Der heil. Nicolaus mit Stab und drei goldenen Aepfeln. Desgl.

Holz. 9" 3" h., 9" 6" b.

Suore da S. Marta.

229. Die heil. Margaretha, unten zu ihren Füßen der Teufel. Desgl.

Holz. 9" 3" h., 9" 6" b.

Suore da S. Marta.

230. Die heil. Catharina mit dem Rad zu ihren Füßen. Desgl.

Holz. 6" h., 8" 6" b.

Suore da S. Marta.

231. Die Verkündigung Maria's, Arbeit derselben Nonnen.

Holz. 7" 9" h., 9" b.

Suore da S. Marta.

232. Christus mit Maria Magdalena im Garten. Desgl.

Holz. 9" h., 9" b.

Suore da S. Marta.

233. Der h. Johannes der Täufer mit der Fahne: Ecce Agnus Dei

Holz. 10" h., 5" 8" b.

Suore da S. Marta.

234. Der heil. Laurentius mit dem Rost zu seinen Füßen.

Holz. 10" 3" h., 5" 6" b.

Suore da S. Marta.

235. Die heil. Dorothea mit Blumen in ihrem Schoosse.

Holz. 10" 3" h., 5" 8" b.

Suore da S. Marta.

236. Die heil. Catharina mit dem Rad.

Holz. 9" 8" h., 5" 8" b.

Suore da S. Marta.

237. Mehrere Heiligen werden zum Martyrtod geführt.
Holz. 11" 3''' h., 5" 3''' b.

Suore da S. Marta.

238. Der heil. Stephan taufet einige aus dem Volke.
Holz. 11" 3''' h., 5" b.

Suore da S. Marta.

239. Der heil. Laurentius sitzend, von zwei Engeln gekrönt.
Holz. 8" 3''' h., 5" b.

Suore da S. Marta.

240. Der heil. Laurentius theilet Almosen unter die Armen aus.
Holz. 8" 6''' h., 5" b.

Suore da S. Marta.

241. Der heil. Laurentius wäscht den Pilgern die Füße.
Holz. 8" 6''' h., 5" b.

Suore da S. Marta.

242. Anbetung der heil. drei Könige, mit den heil. Jungfrauen Caecilia, Victoria, Martha und Agnes; in halber Figur.
Holz. 7" 6''' h., 3" 2''' b.

Suore da S. Marta.

243. Christus in der Krippe liegend und Maria und Joseph, in der Ferne die Verkündigung der Geburt an die Hirten, aus derselben Zeit.
Holz. 7" h., 7" 3''' b.

Suore da S. Marta.

244. Der h. Apostel Petrus mit Buch und Schlüssel, Standbild, etwas verschieden von den andern.
Holz. 8" h., 4" 6''' b.

Suore da S. Marta.

245. Der hl. Apostel Paulus mit Buch und Schwert, ganze Figur wie das vorhergehende Bild.
Holz. 8" h., 4" 6''' b.

Suore da S. Marta.

246. Christus im Grabe stehend, zur Seite die heil. Franziskus und Antonius der Einsiedler, scheint ein Ex voto Bild zu sein.
Holz. 5" h., 6" 6''' b.

Unbekannt.

247. Der Engel Gabriel bei der Verkündigung, halbe Figur in einem Giebfeld, der Meister ist unbekannt, aus der Schule von Siena. — 881
Holz. 6" 6''' h., 7" b.

Unbekannt.

248. Maria, welche die Botschaft empfängt, Gegenstück.
Holz. 6" 6''' h., 7" b.

Suore da S. Marta.

249. Martyrium eines Heiligen, welchem von einem Engel Palme und Krone überbracht wird. Von einem Unbekannten aus der Sienesischen Schule.
Holz. 6" h., 9" 3''' b.

Unbekannt.

250. Christus betet am Oelberg. Ein a tempera Gemälde, der Gouache- oder Leimfarbe-Malerei ähnlich. Aus Siena.
Holz. 8" h., 11" b.

Riccio Geroni.

251. Maria mit dem segnenden Christuskinde, umgeben von dem h. Ansano mit einer Siegesfahne, auf der das alte Stadtwappen, und der heil. Catharina von Siena. Halbe Figuren zu einer Fahne, auf Leinwand. Die Arbeit kann für ein Werk des Riccio gehalten werden.
Tuch. 2' 3" 6''' h., 1' 11" b.

Unbekannt.

252. Maria mit dem Christkinde und dem kleinen Johannes, neben ihr die Heiligen Stephanus und Laurentius; derselben Zeit angehörig. Aus Siena.
Auf Leinwand. 2' 7" h., 2' 2" b.

Unbekannt.

253. Christus am Kreuz mit Maria und Johannes, Maria Magdalena am Fusse desselben. Aus derselben Zeit, aus Siena.
Leinen. 1' 10" h., 1' 3" 9''' b.

V. Fünfte Periode.

XVI. und XVII. Jahrhundert. 1483—1520.

Raphael oder auch aus dessen Schule.

254. Studium eines Kopfes, für das Bildniss des Johannes von Medicis, Cardinal-Diaconis von S. Maria in Dominica, des späteren Papstes Leo X. gehalten. Auf der Rückseite steht Titian geschrieben. 11" h., 9" b.

Raphael, Copie älterer Zeit.

255. Kopf einer hl. Cäcilia, Studium nach dem bekannten Raphaelischen Bilde in Bologna. Aufgeklebt. 11" h., 8" 8" b.

Raffaello Sanzio d'Urbino, Pittore et Architetto n. 1483 m. 1520.

Raphael, Copie aus seiner Zeit.

256. Anbetung der heil. drei Könige; eine alte Copie von der Predella in der Sala Borgia zu Rom, Raphaels jugendlicher Arbeit. Leinwand, auf Holz überzogen. 1' 2" h., 1' 8" b.

Raphaellino del Garbo.

257. Christus am Kreuz mit Maria und Johannes, am Fusse desselben kniet der heil. Martyrer Petrus von Mailand; von Raphaellino del Garbo aus der Schule Raphaels. Holz. 1' 2" 6" h., 1' 2" 8" b.

Raffaellino del Garbo, Pittore Fiorentino; muore miseramente 57. sep. nel. 1524.

Alte Copie nach Raphael.

258. Maria mit dem Jesuskinde, dem heil. Joseph und dem kleinen Johannes. Holz. 1' 6" h., 1' 3" b.

Antonio Solario.

259. Maria Verkündigung, die Geburt Christi, die Anbetung der heil. drei Könige, Auferstehung Christi, Himmelfahrt Christi und der Tod Maria.

Diese sechs Bilder gehörten zu einem Ganzen, als Flügelbild eines Altares dienend und der Umbrischen Schule angehörend.

Auch für ein Werk des Antonio Solario detto il Zingaro gehalten.

Holz. 2' 5" h., 1' 8" b.

Salimbeni.

260. Christus am Oelberg betend, ein Engel reicht ihm den Kelch in Correggio's Manier.

Holz. 1' 2" 8" h., 1' 3" b.

Salimbeni, Arcangelo di Leonardo, Pittore fiore. 1557—79.

Salimbeni, Ventura di Arcangelo di Leonardo Pittore e Incissore n. 1567 m. 1613.

Mariotto Albertinelli.

261. Die Heimsuchung Maria's, mit dem h. Joseph und Zacharias; in der Art des Mariotto Albertinelli.

Leinwand auf Holz übertragen. 1' 9" h., 1' 11" b.

Mariotto Albertinelli starb 45 Jahre alt und wurde in S. Pietro zu Florenz begraben gegen das Jahr 1494.

Unbekannt.

262. Maria mit dem schlafenden Jesuskinde und der kleine Johannes mit einem Vögelchen, an Sasso Ferrato erinnernd.

Holz. 9" h., 7" 3" b.

Francesco Vanni.

263. Studium eines Heiligenkopfes; in der Art des Francesco Vanni. 1587—1673.

Francesco Vanni.

264. Die heil. Catharina von Siena auf einen Totdenkopf gestützt; Theil eines Crucifixes von Francesco Vanni.

Holz. 4" 3" h., 4" 6" b.

Vanni, Francesco di Eugenio, Pittore, Architetto, Incisore, e Mecanico n. 1563 m. 1610.

Francesco Vanni.

265. Der hl. Dominicus mit einer Lilie, Gegenstück des vorigen.

Holz. 4" 3" h., 4" 6" b.

Astolfo Petrazzi.

266. Der heil. Joseph mit der Lilie, muthmasslich von Astolfo Petrazzi. Theil eines Crucifixes.

Holz. 4" 3" h., 4" 3" b.

Petrazzi, Astolfo, Pittore n. 1579 m. 1653.

Astolfo Petrazzi.

267. Ein heil. Bischof mit Palme. Desgleichen.
Holz. 4" 3" h., 4" 3" b.

Astolfo Petrazzi.

268. Gott der Vater mit dem heil. Geiste, zu demselben Crucifixe gehörend, wie die beiden vorhergehenden Bilder. Aus Siena.
Holz. 4" 3" h., 4" 3" b.

Ventura Salimbeni.

269. Der heil. Gregorius mit Buch und Kreuz, eine Oelskizze auf Papier; von Ventura Salimbeni 1567—1613.

Schule von Siena.

270. Der heil. Bernardinus von Siena; wahrscheinlich von dem vorerwähnten Meister. 1567—1613.
Holz, 1' h., 5" b.

Schule von Siena.

271. Ein Ordensheiliger mit einem Kelche, wahrscheinlich von demselben. 1567—1613.
Holz. 1' h., 5" b.

Rustichino.

272. Der heil. Ignatius liest einen Brief vor im Beisein anderer Mitglieder seines Ordens. Scheint von Meister Rustichino zu sein. Schule von Siena.
Holz. 1" 6" h., 1" b.

Rustici, Francesco di Vincenzo detto il Rustichino, Pittore fior. n. 1591. m. 1625.

Rustichino.

273. Derselbe Heilige knieet vor einem Altar, wo ihm eine Erscheinung der heil. Dreifaltigkeit zu Theil wird; von demselben.
Holz. 4" 6" h., 8" 6" b.

Rustichino.

274. Derselbe Heilige treibt die Teufel aus einigen besessenen Weibern aus; von demselben.
Holz. 4" 6" h., 8" 6" b.

Unbekannt.

275. Der heil. Bruno im Gebet in einer Wildniss; eine Skizze, welche von Sublaires sein könnte.
Auf Leinwand. 10" 6" h., 1' 1" b.

Pietro Sorri.

276. Maria mit dem Christkinde und der kleine Johannes an einer Felsenwand sitzend; von Pietro Sorri, Siense, 1556.
Auf Leinwand. 7" h., 9" b.

Sorri, Pietro di Gullio di Lorenzo, Pittore n. 1556 m. 1612.

Rustillio Manetti.

277. Die Vermählung der heil. Catharina im Beisein mehrerer Heiligen; eine Vision auf dem Söller ihres Hauses zu Siena; von Rustillio Manetti, Siense, 1572—1639.
Auf Leinwand. 1' 6" h., 1' b.

Manetti, Rustillio di Domenico, Pittore n. 1572 m. 1639.

Francesco Nasini.

278. Die Sendung des heil. Geistes und Maria Himmelfahrt auf einem Bilde, in Form eines Schildes von einer Bruderschaft. Aus Siena. 1640. (?)
Holz. 8" h., 8" 6" b.

Nasini, Don Antonio di Francesco, pittore n. 1641 m. 1715.

Francesco Nasini.

279. Die Auferstehung und Himmelfahrt Christi, von demselben.
Holz. 8" h., 8" 6" b.

Niccolo Nasini.

280. Der heil. Michael mit der Wage, unterhalb der Drache, von Niccolo Nasini. (?)

Providone.

281. Der heil. Franziscus mit einem Buche, halbe Figur von Providone. Aus der Umbrischen Schule.
Papier. 10" h., 8" b.

Die vier letzten Nummern gehören der Verfallzeit der Sienser Schule an.

Eine Reihenfolge von Haus- oder tragbaren Altärchen, gewöhnlich als Diptychon und Triptychon bezeichnet.

1. Byzantinisch.

282. Ein Altärchen in drei Abtheilungen (Triptychon). Auf dem Mittelbilde das Leben der Einsiedler mit rother Inschrift auf Goldgrund. Auf dem linken Flügel der königliche Prophet David mit einem Schriftband, auf dem rechten der Erzengel Michael; etwa aus dem XIV. Jahrh.

Holz. 1' 4" 6" h., 1' 10" b.

2. Uebergangsperiode.

283. Diptychon, kleines tragbares Altärchen. Auf der einen Hälfte Maria auf einem Throne sitzend, im Arme das Christuskind, welches eine Kirsche hält; ihr zur Seite der heil. Jacobus und die heil. Lucia, oberhalb stehen die griechischen Monogramme Jesus, Maria.

Auf der andern Hälfte Christus am Kreuze, welches die Form eines Baumstammes hat, mit drei Nägeln angeheftet. Oberhalb Sonne und Mond verfinstert. An der Kreuzestafel steht in griechischen Buchstaben abgekürzt Jesus Christus. Zur Seite des Kreuzes stehen Maria (ebenfalls in griechischer Bezeichnung) und Johannes Evang. Im Hintergrunde sieht man die Mauern von Jerusalem, auf welche das Blut der Seitenwunde Christi herabzufließen scheint. Das Bild stammt aus Florenz und wurde in Rom angekauft. Es scheint der Uebergangsperiode anzugehören und etwa aus dem XV. Jahrhundert zu sein.

Holz. 1' 2" 6" h., 1' 6" 6" b.

3. Imitations-Bild. Neugriechisch.

284. Rückwand eines Triptychon, die Kreuzigung Christi darstellend; am Fusse des Kreuzes Maria in Ohnmacht sinkend, unterstützt von andern heil. Frauen; zur Seite die beiden gekreuzigten Schächer, sowie viele Krieger und Volk.

Byzantinische Nachahmung der Uebergangsperiode, etwa dem XVI. Jahrh. angehörend.

Holz. 6" 6" h., 5" b.

4. Italienische Kunst-, oder Uebergangsperiode aus der griechischen zur lateinischen.

285. Triptychon. Maria, auf ihrem Arm das Christuskind, welches segnet und eine Schriftrolle hält; oberhalb des mittleren Bogens Gott der Vater segnend, in halber Figur. Auf dem einen Flügel der hl. Franziskus mit der Erscheinung des geflügelten Cherubim, die Wundmale empfangend, oberhalb des Bogens ein Engel. Auf dem entgegengesetzten Flügel Christus am Kreuz, mit drei Nägeln angeheftet, zur Seite Maria und Johannes, über dem Bogen wieder ein Engel in halber Figur.

Der Styl der Darstellung hat viele Aehnlichkeit mit den Wandmalereien in dem Hauptschiffe der untern Kirche von S. Francesco zu Assisi, welche für ein Werk des Fra Mino da Turitta gehalten werden. Das Triptychon stammt aus Siena.

Holz. 2' h., 2' 5" 6" b.

5.

286. Rückwand eines Triptychon. Christus mit drei Nägeln an's Kreuz geheftet, Inschrift an der Tafel desselben: I C . X C.; auf der einen Seite die in Ohnmacht sinkende Mutter, von andern heil. Frauen unterstützt, auf der andern Johannes und der bekehrte Hauptmann, sowie viele Juden. Dieses Bild hat viel Uebereinstimmendes mit dem Wandgemälde der obern Kirche von S. Francesco, nahe bei der Sacristei, welches Giunta Pisano zugeschrieben wird. Aus Siena.

Holz. 1' 1" h., 10" 6" b.

6.

287. Getrenntes Diptychon. Auf der einen Hälfte Maria auf einem Throne sitzend, mit dem Christuskinde auf ihren Armen, umgeben von vier Engeln und den h. Franziskus und Agnes; unten knieet eine Nonne mit Heiligenschein.

Holz. 1' 2" h., 1' 2" b.

7.

288. Auf dem andern Theil die Kreuzigung Christi, Maria in Ohnmacht, von h. Frauen unterstützt, am Fusse des Kreuzes Maria Magdalena. Maria gegenüber der heil. Johannes und der bekehrte Hauptmann mit mehreren Juden. Dieses Gemälde scheint der Zeit nach Cimabue oder auch der Sieneser Schule zur Zeit des Duccio anzugehören.

Holz. 1' 2" h., 1' 2" b.

289. Getrenntes Diptychon: Das Leiden Christi in mehreren Abtheilungen darstellend. Diese Gemäldchen haben Aehnlichkeit mit den Frescomalereien an der Decke der untern Kirche des h. Franziskus zu Assisi, welche für ein Werk des Puccio Cappanna, eines Schülers von Giotto, gehalten werden. Aus Spoleto.

Holz. 1' 8" h., 2' b.

9.

290. Rückwand eines Triptychon, Maria auf einem Throne sitzend, das Christuskind umarmend, an den Seiten zwei Engel, die hl. Catharina und eine Heilige mit einer Lampe, wahrscheinlich die h. Agatha; muthmasslich von Giotto; oder dessen Schule angehörig.

Holz. 1' 4" h., 8" 6" b.

10.

291. Rückwand eines Triptychon. Maria auf einem Throne sitzend mit dem Christuskinde auf ihren Armen, welches den Segen ertheilt. An den Seiten zwei Engel und die Heiligen Jacobus der Jüngere und der Aeltere, Johannes Baptist und Johannes Evang. Unterhalb zwei kleinere Figürchen in betender Stellung. Dieses Gemälde könnte für Giottino gehalten werden.

Holz. 1' 3" h., 10" b.

11.

292. Rückwand eines Triptychon. Maria mit dem Christuskinde, welches sie umarmt, auf einem Throne sitzend. An den Seiten die heil. Catharina mit dem Rade und eine andere Heilige mit einem Buche. Oberhalb in der Einfassung sind einige Perlen eingesetzt. Aus Siena.

Holz. 1' 3" h., 8" 6" b.

12.

293. Rückwand eines Triptychon. Maria auf einem Throne sitzend und das Christuskind mit beiden Händen umfassend, von sechs Heiligen umgeben; am Fusse des Thrones zwei kleinere knieende Figuren mit gefalteten Händen als Donatoren. Die Arbeit erinnert an Andrea Orcagna, obgleich man auch die Sieneser Schule darin erkennt. Aus Siena.

Holz. 2' 3" h., 1' 3" b.

13.

294. Rückwand eines Triptychon. Maria mit dem Christuskinde auf einem Throne sitzend, von zwei Cherubim und sechs Heiligen umgeben. Oben in dem Giebelfeld Christus am Kreuz, Maria und Johannes, unten am Fusse des Thrones zwei gleiche Familienwappen. Das Bild erinnert an die Arbeiten des Bernardo Orcagna, vielleicht aber noch mehr an die Sieneser Schule. Aus Siena.

Holz. 2' 4" h., 1' 3" b.

14.

295. Rückwand eines Triptychon. Maria auf einem Throne sitzend, auf ihren Knien das segnende Christuskind mit der Inschrift in der Hand: Ego Sum; neben dem Throne S. Antonius der Einsiedler und eine Heilige mit einer Königskrone; oberhalb Christus segnend, in halber Figur. Wahrscheinlich von dem Maestro Mino von Siena aus dem XIII. Jahrh. Aus Siena.

Holz. 1' 7" 6" h., 8" 6" b.

15.

296. Rückwand eines Triptychon. Maria auf einem Throne sitzend, dem Christuskinde die Brust reichend, zur Seite zwei anbetende Engel, der heil. Antonius der Einsiedler, der heil. Papst Sylvester, die heil. Apostel Petrus, Paulus und Bartholomäus und eine heil. Jungfrau. Unten am Throne liegt eine weibliche Figur, einen achteckigen Nimbus um das Haupt (folglich eine allegorische Darstellung, wahrscheinlich Eva), einen Feigenzweig in der Hand, ihr zur Seite ein Kind, wahrscheinlich ihr Erstgeborener; in der rechten Hand hält sie eine Schrift mit den Worten: cum dolore paries; ihr zur Seite ein Engel, welcher zu Maria hinaufzeigt. Dieses Bild könnte wohl der Idee seiner Composition nach dem Andrea Orcagna angehören, dem Styl nach auch von Mino und in der Ausführung von Bartoli sein.

Holz. 1' 8" h., 10" b.

16.

297. Flügelbild eines Triptychon. Der Engel der Verkündigung, knieend, mit der Rechten segnend und in der linken Hand einen Olivenzweig mit Blumenstrauß tragend; in der Art des Simon di Martino, genannt Memmi.

Holz. 2' 2" h., 1' 6" b.

17.

298. Flügelbild eines Triptychon. Gegenstück des vorigen. Maria im Gebet begriffen wird durch die Botschaft des Engels überrascht.

Der Engel hat viel Aehnlichkeit mit jenem einer Verkündigung in der Gallerie degli Ufficii zu Florenz, welche bezeichnet ist: Simone ce Lippus Memmi. Aus Siena.

Holz. 2' 3" h., 1' 6" b.

18.

299. Diptychon. Auf der einen Seite Maria, unter deren ausgebreiteten Mantel eine ganze Bruderschaft ihre Zuflucht nimmt. Nebenan steht die heil. Margaretha. Die andere Abtheilung der Tafel zeigt Christus am Kreuze mit der nebenan in Ohnmacht sinkenden Maria, zur Seite S. Johannes mit noch anderen Figuren. In dem Style des vorgenannten Simone. Aus Siena.

Holz. 1' 10" h., 1' 1" b.

19.

300. Rückwand eines Diptychon oder vielmehr Thürchen eines Tabernakels. Maria auf einem Throne sitzend, in den Armen das Christuskind, welches den Schleier seiner Mutter aufhebt. Zu beiden Seiten des Thrones stehen die Apostel Petrus und Paulus, der h. Johann Baptist und der h. Dominicus. Unterhalb kniet ein Mönch in dem Kleide desselben Ordens. Von Segna, Sohn des Tura, (Abkürzung von Bonaventura), dem Lehrer oder auch Vater des Duccio von Siena; er lebte und malte im Jahre 1305. Von Siena aus der Gallerie Bellandi.

Holz. 1' 4" 2" h., 11" b.

20.

301. Rückwand eines Triptychon. Maria mit dem Christuskinde auf ihren Händen auf einem Throne sitzend, zur Seite zwei Engel, mit dem heil. Antonius dem Einsiedler und einer Heiligen. Unterhalb des Thrones befindet sich ein Salvatorkopf und zu beiden Seiten Petrus und Paulus; wahrscheinlich wurde ein Theil dieses Bildes abgeschnitten. In der Art des Maestro Mino, sowie auch des Gentile da Fabriano. Aus Siena.

Holz. 10" 6" h., 7" 6" b.

21.

302. Getrenntes Diptychon. Christus am Kreuz mit Maria und Johannes, am Fusse des Kreuzes Maria Magdalena. Auf dem einen

Flügel der heil. Johannes in der Wüste, auf dem anderen der heil. Franziskus, wie er auf dem Berge Avernio die Wundmale empfängt. In der Art und aus der Zeit des Giottino. Aus Siena.

Holz. 1' 3" 6" h., 1' 7" b.

22.

303. Triptychon. Maria auf einem Throne sitzend, mit dem Christuskinde, welches sie liebkoset; links und rechts zwei heil. Jungfrauen und die heil. Apostel Petrus und Paulus. Auf den Flügelthüren einerseits der heil. Franziskus, wie er die Wundmale empfängt, anderseits Christus am Kreuz mit Maria und Johannes. Oberhalb in den Winkeln die Verkündigung Mariae. Das Bild kann für ein Werk des Giottino oder auch des Stefano gehalten werden. Aus Siena.

Holz. 1' 11" h., 9" b.

23.

304. Rückwand eines Triptychon. Maria auf einem Throne sitzend, das Christuskind auf ihrem Schoosse stehend, einerseits die hl. Catharina mit dem Rad, anderseits der heil. Stephan; oberhalb in dem Giebel Christus am Kreuze mit Maria und Johannes. Wohl aus der Giotti'schen Schule.

Holz. 2' h., 9" 9" b.

24.

305. Rückwand eines Triptychon. Maria auf einem Throne sitzend, auf ihrem Schoosse das Christuskind, welches ein Vögelchen in den Händen hält; neben ihr die heil. Laurentius, Stephanus, Michael, Johannes Evangelist, Petrus und Paulus. Oberhalb Christus am Kreuz mit Maria und Johannes. Aus Siena.

Holz. 1' 9" h., 10" b.

25.

306. Theil eines Triptychon. Christus am Kreuz mit Maria, Johannes und Maria Magdalena. Aus Siena.

Holz. 5" h., 4" b.

26.

307. Rückwand eines Triptychon. Maria mit dem Christuskinde, an den Seiten der heil. Antonius Einsiedler, ein heil. Diakon, der heil. Christoph, eine Heilige mit einer Lampe, ein Heiliger mit

Schwert und Buch und der Erzengel Michael. Unbekannt. Aus Siena.

Holz. 1' 11" h., 1' 2" b.

27.

308. Rückwand eines Triptychon. Maria mit dem Christuskinde an ihrer Brust, auf einem Throne sitzend, mit vier anbetenden Engeln und den heil. Aposteln Petrus und Paulus, oberhalb der segnende Heiland mit einem Buche in der Hand. Wahrscheinlich von Bartolo di Fredi, welcher 1356 in Sangemignano arbeitete.

Holz. 1' 11" h., 10" b.

28.

309. Rückwand eines Triptychon. Maria, welche dem Christuskinde die Brust reicht, sitzt auf einem Throne, von zwei Engeln und den heil. Antonius Einsiedler, Apollonia, Jacobus und Catharina umgeben. Oberhalb ist Christus in halber Figur, die beiden Arme ausstreckend und die Wundmale zeigend. Von demselben Bartolo di Fredi, vielleicht auch von einem anderen Meister aus der Sieneser Schule.

Holz. 1' 7" h., 9" b.

29.

310. Rückwand eines Triptychon. Maria mit dem auf ihrem Schoosse stehenden Christuskinde; zur Seite zwei geflügelte Cherubim und zwei knieende hl. Jungfrauen, welche Bücher in den Händen halten und die eine mit der Königskrone, die andere mit einem Blumenkranz gekrönt. Vielleicht eine Allegorie. Oberhalb Christus, welcher mit der rechten Hand segnet und mit der linken ein Buch hält, in welchem die Worte stehen: Ego sum via, veritas et vita, qui credit in me etc. Von Taddeo Bartoli 1410. Aus Siena.

Holz. 1' 8" 3''' h., 9" b.

30.

311. Rückwand eines Triptychon. Christus am Kreuz, auf dessen Gipfel ein Pelikan steht, der seine Jungen mit seinem Blute trinkt; zu beiden Seiten zwei schwebende Engel, so wie Maria und Johannes, vor dem Kreuze Maria Magdalena. Oberhalb ist Gott der Vater in halber Figur, Christus ähnlich und segnend. Vielleicht von Domenico Bartoli, Enkel des vorigen.

Holz. 2' 5" 6''' h., 11" 6" b.

31.

312. Triptychon. Maria auf einem Throne sitzend, das Christuskind umarmend, links und rechts von dem Throne zwei heil. Jungfrauen und die heil. Johann Baptist und Bartholomäus, unterhalb eine knieende betende Figur. Auf den Seitenflügeln die Apostel Petrus und Paulus und oberhalb die Verkündigung. Unbekannt, etwa der Schule der Bartoli angehörend. Aus Siena.

Holz. 1' 4" 6" h., 9" 7" b.

32.

313. Triptychon. Maria mit dem Christuskinde auf ihrem Schoosse, zu beiden Seiten Engel und die heil. Antonius der Einsiedler und Johann Baptist, oberhalb der segnende Heiland mit einem Buche. In den beiden Flügelbildern zwei heil. Jungfrauen und oberhalb dieser die Verkündigung. Von einem unbekanntem Künstler, vielleicht aus der Sienesischen Schule. Aus Siena.

Holz. 1' 9" h., 9" b.

33.

314. Triptychon. Christus am Kreuze, zu beiden Seiten Maria und Johannes mit Maria Magdalena; oberhalb der segnende Heiland, ein Buch haltend. In den Flügelbildern die heil. Catharina und Augustinus. Oberhalb die Verkündigung. Aus der Sienesischen Schule. Aus Siena.

Holz. 1' 7" 6" h., 8" 6" b.

34.

315. Triptychon. Maria mit dem Christuskinde auf einem Throne sitzend, umgeben von vier musicirenden Engeln und zwei heil. Jungfrauen, in dem oberen Giebel Christus am Kreuz mit Maria und Johannes, auf den beiden Flügeln S. Johann Baptist und S. Antonius der Einsiedler. Oberhalb die Verkündigung. Aus der Zeit des Lorenzetti. Aus Siena.

Holz. 1' 6" 9" h., 8" 6" b.

35.

316. Triptychon. Maria mit dem Christuskinde auf einem Throne sitzend, neben ihr zwei heil. Jungfrauen. Auf dem einen Seitenflügel Christus am Kreuz, mit Maria und Johannes, auf dem anderen ein Heiliger mit einem Schwerte und der heil. Apostel Bartholomäus. Unten steht: Ave Maria gratia plena. Von einem

unbekannten Meister, etwa der Sienesischen Schule angehörend.
Aus Siena.

Holz. 1' 9" 3" h., 8" 3" b.

36.

317. Triptychon. Maria auf einem Throne sitzend mit dem Christuskinde, welches ein Aepfelchen in der Hand hält, zu beiden Seiten des Thrones die heil. Margaretha und Catharina; auf den Seitenflügeln einerseits der heil. Antonius Einsiedler und der hl. Laurentius, anderseits die hl. Jacobus und Franciskus; oberhalb in dem Giebel die Verkündigung Mariä; am Fusse des Thrones steht: Ave Maria, gratia plena. Aus Siena.

Holz. 1' 5" 6" h., 7" 9" b.

37.

318. Diptychon. Maria mit dem Christuskinde in halber Figur auf der einen Seite, gegenüber Christus am Kreuz mit Maria und Johannes, nebst vier schwebenden Engelchen im Hintergrunde; ein sehr verdorbenes Gemälde. Aus Siena.

Holz. 1' 6" h., 10" 6" b.

38.

319. Triptychon. Maria mit dem Christuskinde auf ihrem Arm, in halber Figur; auf einem der Flügelbilder der Einsiedler S. Antonius und S. Ansano, auf der anderen Seite der heil. Franciskus und S. Bernardinus; von Giovanni di Paolo.*

Holz. 1' 4" h., 11" 6" b.

39.

320. Triptychon. Maria mit dem Christuskinde, neben dem Throne zwei Engel und die Apostel Petrus und Paulus; oberhalb Christus in halber Figur. Die beiden Flügel gehören nicht zu demselben Bilde und scheinen von Giovanni di Paolo zu sein; auf denselben sind die heil. Hieronymus, Bartholomäus, Laurentius und Ansano dargestellt, oberhalb die Verkündigung. Die Flügel wurden zu Rom von einem Florentiner angekauft. Auf dem Mittelbilde ist nur die Darstellung Gott des Vaters alt, und scheint von Giovanni di Paolo di Neri zu sein; das Uebrige ist begefügt. Gegen 1440.*

Holz. 1' 8" 3" h., 1' 7" 3" b.

40.

321. Maria auf einem Throne sitzend, mit dem Christuskinde in ihren

Armen, zu beiden Seiten anbetende Engel und die heil. Agnes und Magdalena, Petrus und Catharina. Von einem unbekanntem Meister. Aus Siena.

Holz. 1' 9" 6" h., 10" 3" b.

41.

322. Maria mit dem auf ihrem Schoosse stehenden Christuskinde, welches mit der einen Hand segnet. Zwei Engel halten den Vorhang des Thrones, rechts und links stehen die beiden heil. Martyrer Victorin und Ansano. Für ein Werk des Lorenzo di Pietro gehalten. Aus Siena.

Holz. 1' 11" 9" h., 1' 7" b.

42.

323. Maria mit dem auf ihren Knien stehenden Christuskinde auf einem Throne sitzend. Der Schule des Giovanni di Paolo angehörend.

Holz. 10" 6" h., 7" b.

43.

324. Rückwand eines Triptychon. Maria mit dem stehenden Christuskinde auf einem Throne sitzend, zu ihrer Seite S. Bartholomäus und S. Galgano. Im Styl des Bartoli. Aus Siena.

Holz. 11" 6" h., 1' 1" 6" b.

44.

325. Maria auf einem Throne sitzend, mit dem Christuskinde, welches sie liebkoset, umgeben von zwei Engeln und mehreren Heiligen, nämlich der hl. Catharina mit Palme und Buch, einem heiligen Bischof und den Aposteln S. Petrus und Paulus; der Sieneser Schule angehörend. Aus Siena.

Holz. 1' 5" 6" h., 1' 9" b.

45.

326. Maria auf einem Throne sitzend, mit dem Christuskinde auf ihrem Arm, zu beiden Seiten die heil. Catharina und eine andere Heilige. Vielleicht von Jacopo di Mino 1362; der Schule von Siena angehörend.

Holz. 1' 2" 3" h., 8" b.

46.

327. Maria auf einem Throne sitzend, das Christuskind an ihrer Brust haltend, neben ihr der h. Antonius der Einsiedler und

eine Heilige mit Palme und Krone; auf der anderen Seite Christus am Kreuz mit Maria und Johannes und Maria Magdalena am Fusse desselben. Im Styl des Antonio Veneziano. Aus Siena.

Holz. 10" 9" h., 1' 2" b.

47.

328. Die heil. Catharina von Alexandrien mit Rad, Palme und Buch. Ganze Figur. Nach den Gemälden in der Sacristei der Piève zu Sangemignano, wie auch an einem Altar in S. Domenico zu Cortona zu urtheilen, vielleicht von Laurentius Nicolai de Florentia anno 1401. Aus Sangemignano.

Holz. 1' 5" h., 6" 3" b.

48.

329. Rückwand eines Triptychon. Maria auf einem Throne mit dem Christuskinde auf ihrem Schoosse, zur Seite eine Heilige mit einer Palme und der hl. Johann Baptist. Das Bild könnte für ein Werk des Gentile da Fabriano gehalten werden.

Holz. 1' 6" h., 7" 6" b.

49.

330. Rückwand eines Triptychon. Maria auf einem Throne sitzend, auf ihren Armen das Christuskind, welches ein Vögelchen hält; rechts und links vom Throne stehen mehrere Heilige, zwei Jungfrauen, der h. Antonius der Einsiedler und der h. Apostel Jacobus; im Giebfeld der Prophet Jeremias in halber Figur. Das Gemälde ist in der Art des Matteo da Gualdo. Aus Montepulciano.

Holz. 1' 11" 6" h., 10" 8" b.

50.

331. Maria auf einem Throne mit dem Christuskinde, welches ein Vögelchen in den Händen hält, umgeben von vier Engeln und den Aposteln Petrus und Paulus. Oberhalb Christus am Kreuz mit Maria und Johannes und zwei schwebende Engel. Schule von Siena.

Holz. 1' 6" 6" h., 9" 6" b.

51.

332. Maria auf einem Throne sitzend, mit dem auf ihrem Schoosse stehenden Christuskinde, umgeben von den heil. Augustinus,

Hieronymus, Dominicus und Johann Baptist. In der Art des
Lucca die Tome, Sieneser Schule. Aus Siena.

Holz. 10" 2'" h., 8" 10'" b.

52.

333. Christus am Kreuz mit Maria, Johannes und Maria Magdalena.
Oberhalb schweben zwei Seraphim; im Giebfeld ist der heil.
Geist in Gestalt einer Taube. In der Art des Guido di Neri,
zwischen dem Jahr?

Holz. 2' h., 1' 9" b.

Gemalte Archivtafeln,

von 1053—1492,

welche in Italien Biccherna, vielleicht von dem lateinischen Piccerna, Amtskellerei, Rentkammer genannt wurden. Sie enthielten die Acten der Einnahmen und Ausgaben der Republik Siena und wurden in dem Archive des dortigen Stadthauses aufbewahrt. Diese auf der Aussenseite bemalten Deckel, an deren Rückseite die Pergament-Acten angeschnallt wurden, waren in dem Archive aufgestellt. Bei der französischen Occupation wurden sie als nicht mehr zeitgemäss entfernt und durch ganz gewöhnliche Pappschachteln ersetzt. Ich besitze deren ein und dreissig, welche hier chronologisch geordnet folgen. Diese Tafeln wurden mir zum grössten Theil an den Strassenecken von Siena zum Ankauf angeboten. Die dortige Akademie besitzt ebenfalls einige, mehrere sind auch noch im Rathhaussaale aufgestellt. Zu Pienza in dem Pallaste Piccolomini sah ich auch noch etwa fünfzehn Stück.

Der Stadtrentmeister oder Kämmerer (*camerarius*, *camerlengo*), welcher mehrmals darauf abgebildet vorkommt, war immer nur sechs Monate, später ein Jahr, in seinem Amte und hatte vier Beigeordnete; nach der Rechnungs-Ablage war derselbe verpflichtet, die Deckel, in welchen seine Acten aufbewahrt wurden, bemalen zu lassen, und diese haben darum auch historischen Werth, weil auf denselben ausser dem *Camerlengo* und seinen Beigeordneten die Wappen ausgezeichneter Familien, so wie namhafter Künstler und auch bürgerlicher Maler abgebildet sind. Die vorkommenden Namen bezeichnen, wo nicht besondere Zusätze auf andere Personen hinweisen, die jedesmaligen Kämmerer; was mit besonderer Schrift gedruckt ist, findet sich in den Inschriften auf den Tafeln selbst. Die Deckel sind alle von Holz und die Gemälde somit sämmtlich Tafelbilder. Folgendes sind die Darstellungen, welche sich auf denselben finden:

1.

334. Eine Tafel oder Deckel mit vier Familienwappen der Beigeordneten zur Zeit des *Camerlengo* Inghirami di Gorzano . . .

Dns. Rocci Mancin, 1053?

Holz. 1' 2" h., 9" b.

2.

335. Eine Tafel mit vier Wappen der Beigeordneten Richi Corsini, Bandini, Mini, Compagni . . . *Duccio Sacchetti Camerlengo.*

Holz. 1' 1" 9" h., 8" 9" b.

3.

336. Eine Tafel mit vier Wappen:
... *Dni. Lamberteschi Vigorosi*, Anno 1265.
Holz. 1' 2" h., 9" 3" b.

4.

337. Eine Tafel mit vier Wappen.
*L. Dni. SSterpolini de Conti Salani Dni. Guielmi Dni
Bartolomei de SS. Tielle. Frederigo Renaldi. Tempore Ja-
comini de Rudillia Pot. Sen. in ultimis sex mensibus. 1275.*
Holz. 1' 2" h., 9" 3" b.

5.

338. Eine Tafel, auf welcher der Zahlmeister abgebildet ist, Bild des
Kämmerers *Dns. Bartholomaeus de Alexis Monaco Sci. Gal-
gani 1278*. Nota. dall' Archivio di Siena. 1278. Si danno otto
Soldi a Dietisalvi Pittore, il quale dipinse la tavola che serve
per coperta del presente libro.
Holz. 1' 2" h., 8" 6" b.

6.

339. Eine Tafel mit dem Bildnisse des Kämmerers *Dns. Guido Mo-
naco Sci. Galgani camerario. Rinaldo Pittore*. Anno 1279.
Holz. 1' 2" h., 8" 6" b.

7.

340. Eine Tafel mit dem Bilde des Kämmerers *Dni. Ghiffollino
Nazi Abate S. Donati. Nel 1282*. Nota. Dall Archivio del
Commune di Siena. *Si danno a Duccio 8 soldi per una pittura
fatta ne' libri del Camerlengo.*
Holz. 1' 1" 6" h., 9" b.

8.

341. Eine Tafel mit dem Bildnisse des Kämmerers:
*Liber fratris Thomagini de Ordine fratrum humiliatorum
camerario cois, Guido Guiniore pittore. Sen. Anno 1296.*
Holz. 1' 1" 6" h., 9" b.

9.

342. Eine Tafel mit vier Wappen. Anno 1304.
Liber di Duccio Sachetti, Nicholo Spinelli.
Holz. 1' 1" 6" h., 9" b.

10.

343. Eine Tafel mit vier Wappen
Liber di Meio di Misere Figo Jshotti. 1310.
Holz. 1' 1" h., 9" b.

11.

344. Eine Tafel, den Kämmerer und fünf Wappen darstellend.
Libbro di frate Jacomo deli umiliati camerlingo. 1314.
Holz. 1' 1" 6" h., 9" b.

12.

345. Eine Tafel, worauf der Kämmerer und fünf Wappen, oberhalb
in einer Rundung der heil. Thomas.
Frate filippo de lumiliati chamerario. 1322.
Holz. 1' 2" 9" h., 9" 3" b.

13.

346. Eine Tafel mit dem Camerlengo und vier Wappen. 1329.
Al tempo di Dns. Nicolao Monaco di Sangalgano Camerlengo di Gaddo Malavolti.
Holz. 1' 2" 9" h., 9" 6" b.

14.

347. Eine Tafel mit dem Kämmerer und fünf Wappen.
Al tempo di Nochoło Dns. Cerretano Chonte Armalei Ghualthieri 1330.
Holz. 1' 3" h., 9" 6" b.

15.

348. Eine Tafel von der Einnahme und Ausgabe mit dem Kämmerer
und vier Wappen.
Al tempo di Dno. Matteo Monaco di Santo Galgano. 1336.
Holz. 1' 3" 6" h., 10" b.

16.

349. Eine Tafel mit dem Bildnisse des Kämmerers und 4 Wappen.
Al tempo di Frate Chimento de Servi Sce. Maria. Camerlengo. 1339.
Holz. 1' 2" 9" h., 9" 6" b.

17.

350. Eine Tafel mit vier Wappen und dem Kämmerer.

Al tempo Dolonardo Monacho di Sco. Galgano. 1344.

Holz. 1' 3" 6" h., 9" 6" b.

18.

351. Eine Tafel, worauf der Camerlengo, so wie fünf Wappen.

Al tempo di Dno. Francesco Vannucci, Monaco di Sco. Galgano 1345.

Holz. 1' 3" 6" h., 9" 6" b.

19.

352. Eine Tafel mit fünf Wappen und dem Kämmerer. 1347.

Al tempo di Frate Chimento de Frati de Servi Sante Marie; Scritore Nicholo Dini.

Holz. 1' 4" h., 9" 6" b.

20.

353. Eine Tafel, worauf der Kämmerer, der Schreiber und ein Empfänger. *Al tempo di Giovanni Dambrogio Chasini di Giovanni Aldobrandini loro Iscrittore. 1357.*

Holz. 1' 1" 6" h., 9" 1" b.

21.

354. Eine Tafel, die Republik Siena, umgeben von mehreren Personen, welche Attribute darreichen.

Al tempo de Savie huomini di Marchovaldo etc. 1363.

Holz. 1' 5" 3" h., 1' 9" b.

22.

355. Eine Tafel, auf welcher Gott Vater, Gott Sohn am Kreuze haltend, mit dem heil. Geiste, am Fusse des Kreuzes das Lamm Gottes, so wie vier andere Heiligen dargestellt.

Al tempo di Menicho di Lelo de frati umigliati 1367 und Al loro tempo Nicholo di Giotto, di Mis. Niccol. de Ragnioni Iscrittore della biccherna.

Holz. 1' 4" h., 11" 6" b.

23.

356. Eine Tafel, worauf der Kämmerer und der Schreiber in der Amtsstube und in ihr die Tafeln der Biccherna mit ihren Acten aufgestellt, unterhalb fünf Wappen. 1385.

Holz. 1' 4" 6" h., 11" 9" b.

24.
357. Eine Tafel mit dem Kämmerer und Rechnungsführer und sieben Wappen. Anno 1389.

Holz. 1' 5" 6" h., 1' 9" b.

25.
358. Eine Tafel mit dem Camerlengo, der Rechnungsführer und sieben Wappenschildern.

Al tempo de Savi nomini Pietro Dagiolo Benasai Camerlengo etc. 1393.

Holz. 1' 4" 6" h., 1' b.

26.
359. Eine Tafel, worauf der Kämmerer, Rechnungsführer und drei kleinere Personen; hinter ihnen in der Stube sind die Tafeln mit den Acten aufgestellt. Mit sieben Wappen. 1401.

Al tempo de Savii huomini Nicolo dilonardo delagacai Camerlengo . . . de Riccho Ubertini loro Scritore.

Holz. 1' 4" 9" h., 1' b.

27.
360. Eine Tafel mit dem heil. Einsiedler Antonius und zwei anderen knieenden Mönchen mit sieben Wappenschildern.

Al tempo di fra Bartolomeo Mantucci dei frati Predicatori, Camerlengo. Circa 1404.

Holz. 1' 4" 9" h., 1' 2" 6" b.

28.
361. Eine Tafel, worauf zwei Engel, welche ein Wappen empor halten, unter demselben ein kleineres Wappen.

Inventario fatto al tempo dello etxpectabile chavaliere Misere Christofano Difiligi dignissimo Operaio dell opera Sante Maria 1408.

Holz. 1' 4" 6" h., 11" 3" b.

29.
362. Eine Tafel, worauf der Camerlengo mit vier anderen Personen, die in Eid genommen werden, worunter zwei bewaffnete sich befinden. Unterhalb fünf Wappen. 1415.

Missere Venturini Operaio della Camara.

Holz. 1' 4" 9" h., 1' b.

30.

363. Eine Tafel: der Tod kommt einhergeritten und tödtet mit seinen Pfeilen die im Spiele Begriffenen. Vor ihm liegen schon mehrere Opfer hingestreckt. Mit elf Wappen.

Fatto al tempo di Thomè di Nofrio di Tura Chamberlengo 1426. et di Barghaglia loro scriptore per uno anno.

Holz. 1' 4" 9" h., 11" b.

31.

364. Eine Tafel, worauf der Camerlengo und Rechnungsführer, vor ihnen herum stehen sechs Personen verschiedenen Standes, ihr Anliegen vorbringend. Oberhalb Maria sitzend dargestellt, die Apostel Petrus und Paulus zu ihrer Seite. Zu beiden Enden des Bildes zwei Heilige in Mönchstracht. Unterhalb zehn Wappen.

Al tempo di fra Gabriel Matheuccio etc. Giovanni Nicholo Bichi Scrittore. 1451.

Holz. 1' 6" 6" h., 11" 9" b.

32.

365. Eine Indult-Tafel: Papst Innocenz VIII. ertheilt einer Bruderschaft in Siena einen Ablass. Von Guidoccio Cozzarelli von Siena. Von 1484—1492.

Nachtrag

einiger Bilder der christlichen Kunst,
dem XVI. und XVII. Jahrhundert angehörnd.

366. Der heil. Antonius, Einsiedler.
Holz. 4' 1" 6" h., 1' 10" b.
367. Die heil. Barbara, vor ihr eine knieende Frau mit Buch.
Holz. 4' 4" 6" h., 1' 8" 9" b.
368. Die Anbetung der Hirten mit den beiden heil. Aposteln Petrus
und Paulus.
Holz. 5' 7" h., 4' 8" 7" b.
369. Der heil. Evangelist Matthäus.
Holz. 4' 5" 6" h., 2' 4" b.
370. Christus am Kreuz mit Maria und Johannes. Am Fusse des-
selben Maria Magdalena.
Holz. 5' 1" h., 4' b.
371. Maria mit dem Jesuskinde und dem hl. Joseph in einer Land-
schaft und musicirenden Engeln.
Holz. 1' 6" 6" h., 1' 2" b.
372. Maria mit den Aposteln; ein Engel bringt ihr die Palme.
Holz. 7' 6" h., 1' 11" 6" b.
373. Maria auf dem Sterbebett, umgeben von den Aposteln.
Holz. 7" 9" h., 1' 11" 6" b.
374. Maria zu Grabe getragen. Diese drei Bilder haben Aehnlich-
keit mit den Arbeiten des Innocenz da Imola, vielleicht sind
sie auch von Bartoli.
Holz. 7' 9" h., 1' 11" 6" b.
375. Kopf einer heil. Caecilia, alte Copie nach Raphael.
Auf Holz aufgezogen. 11" h., 9" b.

376. Kopf eines Martyrers, desgleichen, von einem Meister der Sienerer Schule.
Holz. 11" h., 9" b.
377. Anbetung der Hirten für Taddeo Zucchari gehalten.
Holz. 9" 1" h., 7" 6" b.
378. S. Catharina von Siena.
Holz. 9" 1" h., 6" 1" b.
379. Anbetung der Hirten, in der Ferne der Zug der h. drei Könige.
Schule des Pinturicchio.
Holz. 1' 11" h., 1' 6" 6" b.
380. Eine Maria mit dem Kinde und Johannes in einer Landschaft.
Holz. 9" 1" h., 7" 2" b.
381. Der heil. Bruno in einem Walde.
Leinen. 10" 6" h., 1' 1" 2" b.
382. Vorderseite einer Kiste. Gegenstand aus der Geschichte des Nabucodonosor.
Holz. 1' 8" 9" h., 5' 2" b.
383. Eine desgleichen. Gegenstand aus der Geschichte des Simson gegen die Philister; scheinen von Paolo Uccello zu sein.
Holz. 1' 2" h., 1' 8" 6" b.

Schlussnote.

Maria mit gefalteten Händen und von drei Cherubim getragen; etwas erhaben gearbeitet, gleich einem Marienbilde in Castel vecchio zu Siena, welches für ein Werk des Mino da Turrina gehalten wird.

Holz. 2' 4" 6" h., 1' 9" b.

Dieses Bild gehört der Nummer nach zwischen 283 und 284 des Catalogs.

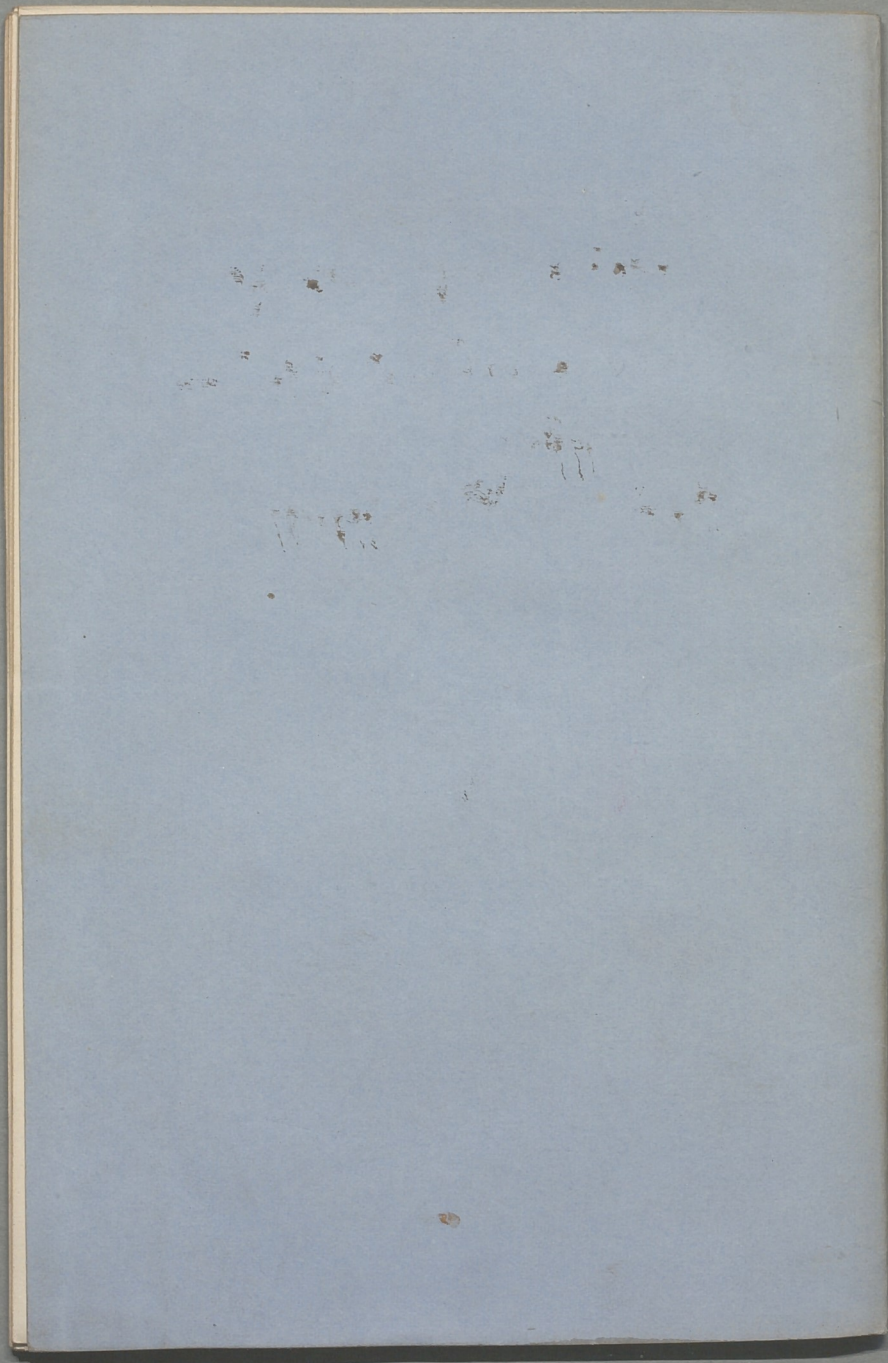
Profane Gegenstände.

384. Die Penelopea mit einer Spule in der Hand von Pinturicchio.
Holz. 1' 10" 6''' h., 1' 4" b.
385. Der Parnass, Appollo mit den Musen, Art des Baldassarre Peruzzi.
Holz. 8" 6''' h., 1' 9" 6''' b.
386. Ein Dichter an der Quelle des Hellicon träumend oder schlafend, umgeben von Apollon und den Musen, drei derselben fehlen. In der Art des Sando Boticelli oder Ghirlandajo.
Holz. 1' h., 3' 3" b.
387. Persaeus befreit Andromeda, in der Art des Julio Romano.
Holz. 7" 7''' h., 6" b.
388. Eine allegorische Figur, grau in Grau.
Holz. 7" 7''' h., 5" b.
389. Arcus bewacht die Io, und wird von Merkur überrascht.
Holz. 11" 6''' h., 1' 9" 6''' b.
390. Vorderseite von einer Kiste; Gegenstand aus dem trojanischen Kriege.
Holz. 1' 4" 2''' h., 4' 10" 6''' b.
391. Eine desgleichen. Diese Kisten dienten dazu, um die Heiraths-Mitgift darin mitzunehmen. Nach Vasari mehrentheils von Dello, dem Florentiner, gemalt.
Holz. 1' 4" 2''' h., 4' 10" 6''' b.



+ schreiner
Group

RFID



www.books2ebooks.eu